Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Modulhandbuch

für den Studiengang

Bachelor of Arts (2 Fächer)
Mittellatein und Neulatein

(Prüfungsordnungsversion: 2007)

für das Sommersemester 2026

Ergänzende Anmerkungen:

- Basismodul 3 Das Klassische Erbe: Es ist entweder Basismodul 3A oder 3B erfolgreich zu belegen.

- Basismodule 3A, 4 und 5: Bei speziellen Fragen zu einzelnen Importmodulen aus anderen Studiengängen wenden Sie sich bitte auch an die Modulverantwortlichen des jeweiligen exportierenden Studiengangs.

- Unterrichtssprache in allen Modulen: Es wird darauf hingewiesen, daß in einzelnen Lehrveranstaltungen und Prüfungen lateinische Texte bearbeitet werden und Gegenstand von Übersetzungsleistungen sein können.

- Turnus des Angebots: Bestimmte Module werden unregelmäßig angeboten. Dies bedeutet, daß sie jedes Studienjahr (in Ausnahmefällen - Modul 33211, 33231, 33251 oder 33263 - auch nach Bedarf, mind. aber jedes zweite Studienjahr) angeboten werden.

Inhaltsverzeichnis

Basismodul 1: Einführung in die Sprache und Literatur des lateinischen Europas (74401)..... 5
Basismodul 2: Einführung in die lateinische Schrift (Paläographie) (74411)..... 7
Basismodul 3B: Das klassische Erbe B (74451)..... 9
Vertiefungsmodul 1: Mittellateinische Philologie (74421)..... 10
Vertiefungsmodul 2: Lateinische Sprache und Literatur in Mittelalter und Früher Neuzeit (74431)..... 12
Bachelorarbeit (B.A.,2Fäch Mittellatein und Neulatein Erstfach 2007) (1999)..... 14
Basismodul 5: Europäische Mediävistik II: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Buchwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie
- Mittelalterliche Geschichte (72826)..... 17
- Basismodul Mittelalterliche Geschichte (72827)..... 19
- Historische Forschungspraxis (Mittelalterliche Geschichte) (72828)..... 21
- Historisches Fachwissen (Mittelalterliche Geschichte) (72829)..... 24
- Beschreiben und vergleichendes Sehen (73803)..... 26
- Propädeutik - Ikonographie (73812)..... 28
- Propädeutik - Quellenkunde und Kunsttheorie (73816)..... 31
- Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Einführung (73822)..... 33
- Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Spezialisierung (73823)..... 35
- Geschichte der Architektur - Einführung (73842)..... 37
- Basismodul Philosophie (75330)..... 40
- Methodische Grundlagen (72802)..... 43
- Theoretische Grundlagen (72803)..... 46

Basismodul 3A: Das Klassische Erbe A
- Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis Ia (74002)..... 49
- Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis Ib (74003)..... 51
- Lateinische Literaturwissenschaft I (74012)..... 53
- Altertumswissenschaft für Latinisten I (74022)..... 55
- Altertumswissenschaft für Latinisten II (74023)..... 56
- Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis IIa (74032)..... 58
- Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis IIb (74033)..... 59
- Lateinische Literaturwissenschaft II (74042)..... 61
- Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis IIIa (74052)..... 63
- Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis IIIb (74053)..... 64
- Lateinische Literaturwissenschaft III (74062)..... 66

Basismodul 4: Europäische Mediävistik I: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Anglistik, Germanistik, Nordistik, Romanistik
- Basismodul Italienische Sprachwissenschaft (72623)..... 70
- Basismodul Italienische Literaturwissenschaft (72624)..... 72
- Basismodul Spanische Sprachwissenschaft (72633)..... 74
- Basismodul Spanische Literaturwissenschaft (72634)..... 76
- Grundlagen der germanistischen Linguistik (Ling BM-1) (77303)..... 78
- Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (Med BM) (77325)..... 81
- Aufbaumodul Mittelhochdeutsch (Med AM-Mhd) (77326)..... 84
- Vertiefungsmodul Mediävistik 1 (Med VM-1) (77452)..... 86
- Vertiefungsmodul Mediävistik 2 (Med VM-2) (77453)..... 88
- Basismodul Literature A (77032)..... 91
- Basismodul Culture A (77036)..... 92
- Vertiefungsmodul Spanische Literatur- und Kulturwissenschaft (72442)..... 94
- Basismodul Französische Sprachwissenschaft (72205)..... 96

Basismodul Französische Literaturwissenschaft (72206)..... 98
Vertiefungsmodul Französische Literatur- und Kulturwissenschaft (72282).....100
Vertiefungsmodul Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft (72362)..... 102
Horae Bambergenses (74461)..... 104

1	**Modulbezeichnung** 74401	**Basismodul 1: Einführung in die Sprache und Literatur des lateinischen Europas** Basic module 1: Introduction to language and literature in Latin Europe	**10 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Einführung in das Mittellatein und Neulatein II (2 SWS) (SoSe 2026) Übung: Carmina Burana, Engel auf Nadelspitzen, Teufel auf Salatköpfen und mehr - Lektüre mittelalterlicher lateinischer Texte (auch für angehende Lehrkräfte) (2 SWS) (SoSe 2026) Proseminar: Einführung in das Mittellatein und Neulatein (2 SWS) (WiSe 2025) Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind anwesenheitspflichtig.	2 ECTS 2 ECTS 6 ECTS
3	Lehrende	Dr. Stefan Weber Prof. Dr. Michele Ferrari Dr. Stefan Weber	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Michele Ferrari Dr. Stefan Weber
5	**Inhalt**	Das Modul dient sowohl der Einführung in die Literatur und die Sprache des lateinischen Mittelalters als auch der Einführung in das Zeitalter der Alleinherrschaft der lateinischen Sprache als Kommunikationsmedium (Früh- und Hochmittelalter).
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss in der Lage, einen Überblick über die unterschiedlichen Ausformungen der lateinischen Literatur und Sprache im Mittelalter zu geben, und haben die Fähigkeit erworben, mittellateinische Texte unter Berücksichtigung ihrer Eigenheiten, die sie vom klassischen Latein unterscheiden, übersetzen und kommentieren zu können. Diese spezielle Übersetzungskompetenz wird von den Studierenden in allen drei Lehrveranstaltungen durch gemeinsames Erarbeiten und Diskutieren erworben. Die weiteren Kompetenzen, die die Studierenden erwerben, sind methodischer und inhaltlicher Natur: sie erwerben zum einen Fachkompetenz im Umgang mit der nachklassischen lateinischen Sprache im wissenschaftlichen Arbeiten im Allgemeinen, zum anderen aber darüber hinaus durch gemeinsamen Diskurs und Erörterungen des Phänomens einer lateinischen Literatur des Mittelalters im europäischen Kontext auch die Fähigkeit, diese Literatur in der europäischen Kultur des Mittelalters insgesamt fachlich und methodisch einzuordnen.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Bachelor-Module Mittellatein und Neulatein Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007

10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (90 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%)
12	**Turnus des Angebots**	nur im Wintersemester
13	**Wiederholung der Prüfungen**	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 210 h
15	**Dauer des Moduls**	2 Semester
16	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
17	**Literaturhinweise**	Lateinische Prosa des Mittelalters, hg. von Dorothea Walz, Reclam Stuttgart 1995; Lateinische Lyrik des Mittelalters, hg. von Paul Klopsch, Reclam Stuttgart 1985 (ND 1995); F. A. C. Mantello/A. G. Rigg (Hgg.), Medieval Latin. An Introduction and Bibliographical Guide, Washington 1999; P. Stotz, Handbuch zur lateinischen Sprache des Mittelalters, Bd. 1, München 2002, S. 3-167; Walter Berschin. Einleitung in die Lateinische Philologie des Mittelalters, hg. von Tino Licht, Heidelberg 2012 (2. Aufl. 2019). Weitere Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis.

1	**Modulbezeichnung** 74411	**Basismodul 2: Einführung in die lateinische Schrift (Paläographie)** Basic module 2: Introduction to Latin script (palaeography)	**10 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar: Einführung in das Lesen und Beschreiben spätantiker und mittelalterlicher Schriftformen (Paläographie I) (2 SWS) (WiSe 2025) Übung: Übung im Lesen und Beschreiben mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Schriftformen (Paläographie II) (2 SWS) (SoSe 2026) Exkursion: Handschriften aus Heilsbronn in Erlangen / Kloster Heilsbronn (2 SWS) (SoSe 2026) Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind anwesenheitspflichtig.	6 ECTS 2 ECTS 2 ECTS
3	Lehrende	Dr. Stefan Weber Dr. Stefan Weber	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Michele Ferrari Dr. Stefan Weber
5	**Inhalt**	Das Modul beinhaltet eine allgemeine Einführung in die Vermittlung und die Speicherung von Wissen im Mittelalter, insbesondere stehen die Schrift als das fundamentale Kommunikationsmedium, ihre Entwicklungsformen und ihre Entstehungs- und Anwendungsorte in der westlichen Gesellschaft im Zeitraum vom 3. bis ins 15. Jahrhundert im Mittelpunkt des Moduls.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss in der Lage, einen Überblick über die unterschiedlichen Ausformungen der Schrift im Mittelalter und ihrer Medien zu geben. Die Kompetenzen, die sie dabei erwerben, sind methodischer und inhaltlicher Natur: die Studierenden erlangen zum einen die fachlichen und methodischen Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens im Allgemeinen und im Bereich der Schrift- und Mediengeschichte im Besonderen, zum anderen wird den Studierenden durch deren partizipatives Arbeiten an den Medien, die Präsentation der im Eigenstudiumsanteil erworbenen Fähigkeiten in der Gruppe sowie die gemeinsamen Besprechungen der Ergebnisse die Entwicklung der abendländischen Schrift zwischen Antike und Früher Neuzeit detailliert vermittelt; darüber hinaus erlangen die Studierenden im Gruppendiskurs das Verständnis um einen mediengeschichtlichen Ansatz der lateinischen Schrift sowie durch Reflektion der Schriftentwicklung seit der Antike vor dem Hintergrund der in der Gegenwart benutzten handgeschriebenen oder gedruckten Schriften die Selbstkompetenz in der Einordnung der eigenen Schriftlichkeit.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Keine

8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Bachelor-Module Mittellatein und Neulatein Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (90 Minuten) Referat Dauer des Referats: 15-30 Min.
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (75%) Referat (25%)
12	**Turnus des Angebots**	nur im Wintersemester
13	**Wiederholung der Prüfungen**	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
15	**Dauer des Moduls**	2 Semester
16	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
17	**Literaturhinweise**	Bernhard Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters, 4. Auflage Berlin 2009; Handschriften des Mittelalters. Grundwissen Kodikologie und Paläographie, hg. von Mathias Kluge, Ostfildern 2014. Weitere Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis.

1	**Modulbezeichnung** 74451	**Basismodul 3B: Das klassische Erbe B** Basic module 3B: The classical legacy B	**10 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar: Ovid im Mittelalter (2 SWS) Proseminar: Einführung in die lateinische Metrik und Rhythmik I (2 SWS) Übung: Einführung in die lateinische Metrik und Rhythmik II (2 SWS)	6 ECTS 6 ECTS 4 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Michele Ferrari Dr. Stefan Weber	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Michele Ferrari Dr. Stefan Weber
5	**Inhalt**	Das Modul vermittelt unverzichtbare Kenntnisse sowohl der Alten Welt und insbesondere der Latinität bis 500 n. Chr. als auch deren Fortwirken im Mittelalter.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden können Themen aus dem Bereich der antiken lateinischen Sprache und Literatur unter der Berücksichtigung ihres Fortlebens im Mittelalter verstehen und interpretieren. Sie wissen um die Besonderheiten der Übergangsjahrhunderte zwischen Antike und Mittelalter, auch hinsichtlich der Entstehung des Bibel- bzw. Christenlatein und dessen Bewertung durch klassisch ausgebildete Autoren. Ein besonderer Akzent wird in diesem Modul zudem auf die antike metrische Dichtung und deren mittelalterliche Eigenarten sowie ihre Dualität mit der moderneren rhythmischen Dichtung gelegt
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 3;1
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Bachelor-Module Mittellatein und Neulatein Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (90 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%)
12	**Turnus des Angebots**	Unregelmäßig
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	**Dauer des Moduls**	2 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Paul Klopsch, Einführung in die mittellateinische Verslehre, Darmstadt 1972. Weitere Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis.

1	**Modulbezeichnung** 74421	**Vertiefungsmodul 1: Mittellateinische Philologie** Specialisation module 1: Medieval Latin philology	**10 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Praktikum: Praktikum in einem mediävistischen oder frühneuzeitlichen Forschungsprojekt (Bachelor) (0 SWS) Hauptseminar: Schiller, Shakespeare, Hans Sachs u.v.m. Die Gesta Romanorum, eine mittelalterliche Fundgrube berühmter Erzählstoffe (2 SWS)	2 ECTS 8 ECTS
3	Lehrende	Dr. Stefan Weber Prof. Dr. Michele Ferrari	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Michele Ferrari Dr. Stefan Weber
5	**Inhalt**	Das Modul dient der Vertiefung bereits erworbener sowie der Aneignung zusätzlicher Kenntnisse in der Literatur, der Sprache und der Kultur des lateinischen Mittelalters und der Frühen Neuzeit in der ganzen Bandbreite. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Disziplin Mittellatein als Philologie. Es werden nicht nur die Grundlagen für selbständige wissenschaftliche Arbeit, sondern auch über die Mitarbeit an einem wissenschaftlichen Projekt die Grundlagen für interdisziplinäres Arbeiten erlernt. Das Praktikum kann auch über ein entsprechendes Angebot im Rahmen eines ERASMUS+-Praxisaufenthalts absolviert werden.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Lernziele in diesem Modul sind doppelter Natur: zum einen wird hier auch in der Praxis den Studierenden vorgeführt, wie man wissenschaftlich auf dem Bereich der philologischen Studien arbeitet, so dass diese nach erfolgreichem Abschluss zu praktischer wissenschaftlich-philologischer Arbeit befähigt sind; zum anderen wird mit den Studiereden ein Thema gemeinsam erörtert und so vertieft, dass sie eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten erlernen. Dies ist zugleich die Kompetenz, welche die Studierenden im Modul erwerben. Ferner erlangen die Studierenden in gemeinsamen Diskussionen durch Auseinandersetzungen mit Positionen und Meinungen anderer fachunabhängige Sozialkompetenz.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Es wird dringend empfohlen, vor dem Besuch dieses Moduls erfolgreich die Grundlagen- und Orientierungsprüfung abgelegt zu haben.
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Bachelor-Module Mittellatein und Neulatein Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Referat und Hausarbeit Referat: 15-30 Min.; Hausarbeit: mind. 12 Seiten.
11	**Berechnung der Modulnote**	Referat und Hausarbeit (100%) Referat: 50%; Hausarbeit: 50%
12	**Turnus des Angebots**	Unregelmäßig

13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h, plus Praktikum (inkl. Vorbereitung) 150 Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Siehe die Angaben unter den aktuellen Lehrveranstaltungen.

1	**Modulbezeichnung** 74431	**Vertiefungsmodul 2: Lateinische Sprache und Literatur in Mittelalter und Früher Neuzeit** Specialisation module 2: Latin language and literature in the Medieval and Early Modern Period	**10 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Aktuell werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind anwesenheitspflichtig.	
3	Lehrende		

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Michele Ferrari Dr. Stefan Weber
5	**Inhalt**	Das Modul dient der Vertiefung bereits erworbener sowie der Aneignung zusätzlicher Kenntnisse in der Literatur, der Sprache und der Kultur des lateinischen Mittelalters und der Frühen Neuzeit in der ganzen Bandbreite. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Beschäftigung mit Sprache und Literatur. Es werden die Grundlagen für selbständige wissenschaftliche Arbeit erlernt.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Lernziel ist die Fähigkeit der vertieften Bearbeitung eines Themas aus dem Bereich der lateinischen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, welche die Studierenden mit dem erfolgreichen Abschluss erlangen. Ein besonderer Akzent wird hierbei auf die sprachliche Komponente gelegt, indem mit den Studierenden das gemeinsame Übersetzen lateinischer Texte verfeinert wird. Am Ende des erfolgreich belegten Moduls haben die Studierenden als Kompetenz die Fähigkeit, eine den wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Übersetzung anzufertigen, erworben. Ferner erlangen oder vertiefen sie in gemeinsamen Diskussionen durch Auseinandersetzungen mit Positionen und Meinungen anderer fachunabhängige Sozialkompetenz.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Es wird dringend empfohlen, vor dem Besuch dieses Moduls erfolgreich die Grundlagen- und Orientierungsprüfung abgelegt zu haben.
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 5;4
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Bachelor-Module Mittellatein und Neulatein Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Referat und Hausarbeit Referat: 15-30 Min.; Hausarbeit: mind. 12 Seiten.
11	**Berechnung der Modulnote**	Referat und Hausarbeit (100%) Referat: 50%; Hausarbeit: 50%.
12	**Turnus des Angebots**	Unregelmäßig
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester

15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Siehe die Angaben unter den aktuellen Lehrveranstaltungen.

1	**Modulbezeichnung** 1999	**Bachelorarbeit (B.A.,2Fäch Mittellatein und Neulatein Erstfach 2007)** Bachelor's thesis	**10 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Michele Ferrari Dr. Stefan Weber
5	**Inhalt**	Das Modul besteht aus dem Verfassen der Bachelorarbeit.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Das Modul dient dem Abschluss des Bachelorstudiums Mittellatein und Neulatein als erstes Fach. Die erworbenen fachwissenschaftlichen und interdisziplinären Kenntnisse und Fähigkeiten werden hier bei selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten angewendet und verdeutlicht.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Es wird dringend empfohlen, vor der Aufnahme der Bachelorarbeit erfolgreich die Grundlagen- und Orientierungsprüfung sowie die Vertiefungsmodule 1 und 2 abgelegt zu haben.
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 6
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Pflichtmodul Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	schriftlich (3 Monate) Der Umfang der Arbeit beträgt 30-40 Seiten. In begründeten Fällen (zum Beispiel bei der Erstellung einer kritischen Edition mit Übersetzung) darf die maximale Seitenzahl in Absprache mit dem Modulverantwortlichen überschritten werden.
11	**Berechnung der Modulnote**	schriftlich (100%)
12	**Turnus des Angebots**	Unregelmäßig
13	**Wiederholung der Prüfungen**	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 0 h Eigenstudium: 300 h
15	**Dauer des Moduls**	1 Semester
16	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
17	**Literaturhinweise**	-

Basismodul 5: Europäische Mediävistik II: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Buchwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie

Inhalt: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Buchwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie (zu wählen aus dem Lehrangebot der Studiengänge B.A. Buchwissenschaft, B.A. Geschichte, B.A. Kunstgeschichte bzw. B.A. Philosophie). Das Modul führt in die Literatur und Kultur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit ein und vermittelt sowohl grundlegende Kenntnisse der Methode benachbarter Disziplinen als auch mediävistisches Fachwissen.
Aus dem Wahlpflichtbereich ist bzw. sind in eigenverantwortlicher Wahl binnen vier Semestern ein Modul bzw. zwei Module im Umfang von mindestens 10 ECTS-Punkten zu belegen. Es besteht Wahlmöglichkeit aus dem jeweils vorhandenen Angebot eines Semesters, ein Anspruch auf Kursangebote aus konkreten Fächern oder zu spezifischen Inhalten besteht nicht.
Teile des Moduls können auch mit entsprechend angekündigten Veranstaltungen des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit belegt werden.

Lernziele und Kompetenzen: Die Lernziele und Kompetenzen richten sich im Speziellen nach dem Angebot des jeweiligen Studiengangs. Das Qualifikationsziel der Importmodule liegt im Allgemeinen in der Vertiefung und der studienübergreifenden interdisziplinären Erweiterung der Fach- und Methodenkenntnisse der Studierenden. Durch die durch das Curriculum eröffneten Wahlmöglichkeiten in verschiedenen akademischen Disziplinen lernen die Studierenden fachspezifische Arbeitsweisen und Fragestellungen

in Nachbarfächern kennen und können so die Methoden kritisch reflektieren und transdisziplinär erweitern. Zugleich bieten die Importmodule die Möglichkeit einer zusätzlichen fachlichen oder inhaltlichen Schwerpunktsetzung und Profilbildung.

Voraussetzungen für die Teilnahme, Arbeitsaufwand, Dauer des Moduls, Unterrichtssprache: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Studiengangs.

Studien- und Prüfungsleistung: Art und Umfang der Prüfung sind abhängig von den im jeweils gewählten Modul vermittelten Kompetenzen.

1	**Modulbezeichnung** 72826	**Mittelalterliche Geschichte** Medieval history	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Überblicksvorlesung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS) (WiSe 2025)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Gabriel Zeilinger	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Andreas Fischer
5	**Inhalt**	Überblickswissen zur Ereignis-, Struktur-, Sozial-, Kultur- und Ideengeschichte des europäischen Mittelalters (relevante Entwicklungen, Phänomene, Strukturen und Institutionen, epochemachende Ereignisse und Personen[konstellationen] sowie aktuelle Forschungsfragen und -themen der Mittelalterlichen Geschichte). Nähere Informationen zu Inhalten der Vorlesung werden rechtzeitig im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Das Modul Mittelalterliche Geschichte zielt auf Erwerb und Vertiefung folgender Kompetenzen: • Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben ein breit angelegtes, fundiertes Orientierungswissen über die Ereignis-, Struktur-, Sozial-, Kultur- und Ideengeschichte des Europäischen Mittelalters. Sie sind in der Lage, relevante Entwicklungen, Phänomene, Strukturen und Institutionen, epoche-machende Ereignisse und Personen(konstellationen) sowie aktuelle Forschungsfragen und -themen der Mittelalterlichen Geschichte darzustellen, terminologisch korrekt zu benennen und in übergeordnete chronologische wie thematische Zusammenhänge einzuordnen. • Lern- und Methodenkompetenz: Die Studierenden erfassen in der Vorlesung aus dem mündlichen Expertenvortrag relevante Informationen und deren Zusammenhänge. Sie dokumentieren selbständig die Vorlesungsinhalte und gewichten und strukturieren diese sinnvoll im Hinblick auf ihren individuellen Lernprozess. Sie werten begleitend zur Vorlesung eigenständig einen vorgegebenen Lektürekanon aus und verknüpfen die daraus gewonnenen Informationen sinnvoll mit den Lerninhalten der Vorlesung. • Selbstkompetenz: Die Studierenden reflektieren geschichtswissenschaftliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse vor dem Hintergrund ihrer eigenen Gegenwart und in ihren gesellschaftlichen, politischen oder kulturellen Kontexten. Sie erkennen die Standortgebundenheit von historischen wie zeitgenössischen Vergangenheits- und Erinnerungsdiskursen und überdenken vor diesem Hintergrund kritisch eigene Geschichtsbilder und daraus abgeleitete Leitvorstellungen und Wertbindungen.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	keine

8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 5: Europäische Mediävistik II: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Buchwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (90 Minuten) Klausur (max. 90 Min.)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%)
12	**Turnus des Angebots**	nur im Wintersemester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	• Hartmut Boockmann, Einführung in die Geschichte des Mittelalters, München (7. Aufl.) 2001 • Ingrid Heidrich, Einführung in die Geschichte des europäischen Mittelalters, Bad Münstereifel 2003 • Harald Müller, Mittelalter. Berlin (2. Aufl.) 2015

1	**Modulbezeichnung** 72827	**Basismodul Mittelalterliche Geschichte** Basic module: Medieval history	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar: PS „Papst Innozenz III. und seine Epoche: Europa um 1200“ (2 SWS) Proseminar: PS Die Ottonen (Proseminar: PS Gerechtigkeit im Mittelalter (	5 ECTS - -
3	Lehrende	Dr. Matthias Maser Jelle Wassenaar	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Andreas Fischer
5	**Inhalt**	Wissenschaftliche Propädeutik im Fach Geschichte, insbesondere im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte • geschichtswissenschaftliche Methodenlehre • exemplarische thematische Vertiefung am ausgewählten Beispiel aus der Mittelalterlichen Geschichte • Erlernen und angeleitete Anwendung geschichtswissenschaftlicher Arbeitsweisen an einem begrenzten Beispielthema aus der Mittelalterlichen Geschichte. Nähere Informationen zu konkreten Themen und Inhalten des Proseminars werden rechtzeitig im Vorlesungsverzeichnis (CAMPO) bekannt gegeben.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Das Basismodul Mittelalterliche Geschichte zielt auf den Erwerb und Vertiefung folgender Kompetenzen: • Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben vertiefte Sachkenntnisse in einem ausgewählten Themenfeld der Mittelalterlichen Geschichte: Sie kennen die einschlägigen Quellenbestände sowie die aktuellen Forschungsdiskurse in der Literatur und setzen diese kritisch zueinander in Beziehung. In der Lektüreeinheit erwerben die Studierenden fundierte propädeutische Kenntnisse zu den Grundlagen und Formen des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Geschichte, insbesondere im Arbeitsfeld der Mittelalterlichen Geschichte (z.B. epochenspezifische Zitationsweisen, Hilfsmittel, etc.) • Lern- und Methodenkompetenz: Die Studierenden lernen in angeleiteter Auseinandersetzung mit Quellen und Fachliteratur die Methoden und Hilfsmittel geschichtswissenschaftlicher Forschung im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte kennen und wenden diese anhand begrenzter Fragestellungen unter Anleitung selbst an: Sie recherchieren gezielt Fachinformationen unter Benutzung der einschlägigen Hilfsmittel, werten Quellen und Literatur im Hinblick auf eine wissenschaftliche Fragestellung aus und interpretieren die Befunde, sie präsentieren und diskutieren. geschichtswissenschaftliche Forschungsergebnisse strukturiert und professionell in Wort und Schrift. • Selbstkompetenz: Die Studierenden reflektieren geschichtswissenschaftliche Fragestellungen und

		Forschungsergebnisse vor dem Hintergrund ihrer eigenen Gegenwart und in ihren gesellschaftlichen, politischen oder kulturellen Kontexten. Sie erkennen die Standortgebundenheit von historischen wie zeitgenössischen Vergangenheits- und Erinnerungsdiskursen und überdenken vor diesem Hintergrund kritisch eigene Geschichtsbilder und daraus abgeleitete Leitvorstellungen und Wertbindungen. • Sozialkompetenz: Die Studierenden setzen sich in Seminardiskussionen konstruktiv mit Positionen und Meinungen Anderer auseinander und vertreten ihre eigenen Ansichten begründet und situationsgerecht. Sie präsentieren fachwissenschaftliche Inhalte in ihren Beiträgen klar und zielgruppengerecht und geben ihren Kommilitonen auf deren Referate/Präsentationen konstruktiv und kooperativ Feedback.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Nachweis von Grundkenntnissen in Latein (nachzuweisen z.B. durch die Schriftliche Übersetzungsleistung nach dem Kurs Latein I für Anfänger)
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 5: Europäische Mediävistik II: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Buchwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Referat und Hausarbeit Referat (max. 30 Min.) und schriftl. Hausarbeit (max. 15 Seiten). Das Referat behandelt dasselbe Themengebiet wie die schriftliche Hausarbeit.
11	**Berechnung der Modulnote**	Referat und Hausarbeit (100%) schriftliche Hausarbeit (100%)
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Wird entsprechend der thematischen Ausrichtung des Seminars und der zugehörigen Lektüreeinheit im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

1	**Modulbezeichnung** 72828	**Historische Forschungspraxis (Mittelalterliche Geschichte)** Historical research (medieval history)	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: HS Otto der Große (Hauptseminar: HS "Recht und Rechtssammlungen im Mittelalter" (2 SWS) Hauptseminar: Amberg im Mittelalter (Hauptseminar: München im Mittelalter (	- 5 ECTS - -
3	Lehrende	Prof. Dr. Andreas Fischer Dr. Matthias Maser Prof. Dr. Gabriel Zeilinger Dr. Hanna Schäfer	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Andreas Fischer
5	**Inhalt**	Ausbildungsinhalte des Moduls Schwerpunkt Historische Forschungspraxis Mittelalterliche Geschichte sind • die vertiefte Auseinandersetzung mit Fragestellungen und Ergebnissen der geschichtswissenschaftlichen Forschung anhand einer Beispielthematik aus dem Bereich der Mittelalterlichen Geschichte anhand einschlägiger Quellen und Literatur • die fortgeschrittene Einübung der eigenständigen Anwendung von Methoden, Techniken und Hilfsmitteln zur Entwicklung und Beantwortung geschichtswissenschaftlicher Fragestellungen im Bereich der Mittelalterlichen Geschichte Nähere Informationen zu konkreten Themen und Inhalten des Hauptseminars werden rechtzeitig im Vorlesungsverzeichnis (CAMPO) bekannt gegeben.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Das Modul zielt auf die Vermittlung folgender Kompetenzen: • Fachkompetenz: Die Studierenden erlangen vertiefte Einblicke in die aktuellen Forschungsdiskussionen in einem ausgewählten Themenbereich der Mittelalterlichen Geschichte. Sie identifizieren offene Fragestellungen, arbeiten kontroverse Positionen im aktuellen Forschungsdiskurs differenziert heraus und vergleichen sie methodisch fundiert. Sie überprüfen in Auseinandersetzung mit Quellen und Literatur an ausgewählten Fallbeispielen exemplarisch den Forschungsweg von der Quellenüberlieferung zum geschichtswissenschaftlichen Argument und beziehen selbst mündlich und schriftlich quellenkritisch begründete Positionen in fachwissenschaftlichen Diskussionen. • Lern- und Methodenkompetenz: Die Studierenden eigenständig, gezielt und unter Nutzung der einschlägigen Hilfsmittel den aktuellen Sach-, Publikations- und Forschungsstand zu einem ausgewählten Thema der Mittelalterlichen Geschichte. Sie entwickeln unter Anleitung eine (begrenzte) wissenschaftliche Fragestellung und

		bearbeiten diese in methodisch fundierter Auseinandersetzung mit Quellen und Literatur. Sie stellen ihre Arbeitsergebnisse strukturiert und argumentativ begründet in wissenschaftlich korrekter Schriftform dar. • Selbstkompetenz: Die Studierenden organisieren und konzipieren Ihre schriftlichen Hausarbeiten in hohem Maße eigenverantwortlich: Sie bereiten ergebnisorientiert komplexe und unstrukturierte Informationsbestände auf, sortieren und gliedern diese nach Maßgabe einer leitenden Fragestellung und überprüfen kritisch die Relevanz von Einzelinformationen und -daten im Hinblick auf deren Aussagewert für die übergeordnete Fragestellung. Die Studierenden erwerben damit wichtige Kompetenzen für den Umgang mit umfangreichen, oftmals uneindeutigen und unstrukturierten Informations- und Wissensbeständen der Vergangenheit wie auch der Gegenwart. • Sozialkompetenz: Die Studierenden erarbeiten wichtige Ergebnisse und Erkenntnisse kooperativ in der Diskussion mit der Seminargruppe. Sie setzen sich konstruktiv mit Positionen und Meinungen Anderer auseinander und vertreten ihre eigenen Ansichten begründet und situationsgerecht. Sie präsentieren fachwissenschaftliche Inhalte in ihren Beiträgen klar und zielgruppengerecht und geben ihren Kommilitonen auf deren Referate/Präsentationen/Diskussionsbeiträge konstruktiv und kooperativ Feedback.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Vor Besuch des Moduls Historische Forschungspraxis Mittelalterliche Geschichte wird der erfolgreiche Abschluss der Basismodule sowie des Moduls Methodische und Theoretische Grundlagen dringend empfohlen.
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 5: Europäische Mediävistik II: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Buchwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Referat und Hausarbeit Referat (max. 30 Min) und schriftl. Hausarbeit (max. 20 Seiten). Das Referat behandelt dasselbe Themenfeld wie die schriftliche Hausarbeit.
11	**Berechnung der Modulnote**	Referat und Hausarbeit (100%) schriftliche Hausarbeit (100 %)
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch

16	**Literaturhinweise**	Wird entsprechend der thematischen Ausrichtung des Hauptseminars im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

1	**Modulbezeichnung** 72829	**Historisches Fachwissen (Mittelalterliche Geschichte)** History (medieval history)	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: VL Die Ottonen (Vorlesung: Die höfische Kultur Süddeutschlands im Spätmittelalter (	- -
3	Lehrende	Prof. Dr. Andreas Fischer Prof. Dr. Gabriel Zeilinger	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Andreas Fischer
5	**Inhalt**	Ausbildungsinhalte des Moduls sind • Vertiefung historischer Sachkenntnisse an einem ausgewählten Beispielthema der Mittelalterlichen Geschichte • Erschließung des aktuellen Forschungsstandes in einem ausgewählten Forschungsthema der Mittelalterlichen Geschichte Nähere Informationen zu konkreten Themen und Inhalten der Vorlesung und der zugeordneten Lektüreeinheit werden rechtzeitig im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Das Modul zielt auf die Vermittlung folgender Kompetenzen: • Fachkompetenz: Die Studierenden verfügen über vertieftes Sachwissen zur Ereignis-, Struktur-, Sozial-, Kultur- und Ideengeschichte in einem ausgewählten Themenfeld der Mittelalterlichen Geschichte. Sie kennen den aktuellen Forschungsstand einschließlich kontroverser Fachdiskurse zum Thema, können diesen kritisch beurteilen und differenziert sowie terminologisch korrekt darstellen. • Lern- und Methodenkompetenz: Die Studierenden erfassen in der Vorlesung aus dem mündlichen Expertenvortrag die relevanten Informationen und deren Zusammenhänge. Sie dokumentieren selbständig die Vorlesungsinhalte und gewichten und strukturieren diese sinnvoll im Hinblick auf ihren individuellen Lernprozess. Sie werten begleitend zur Vorlesung eigenständig einen vorgegebenen Lektürekanon aus und integrieren die dort gewonnenen Informationen kritisch und differenziert in ihr Fachwissen über die Vorlesungsthematik. • Selbstkompetenz: Die Studierenden reflektieren geschichtswissenschaftliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse vor dem Hintergrund ihrer eigenen Gegenwart und in ihren gesellschaftlichen, politischen oder kulturellen Kontexten. Sie erkennen die Standortgebundenheit von historischen wie zeitgenössischen Vergangenheits- und Erinnerungsdiskursen und überdenken vor diesem Hintergrund kritisch eigene Geschichtsbilder und daraus abgeleitete Leitvorstellungen und Wertbindungen.

7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Vor Besuch des Moduls Historisches Fachwissen Mittelalterliche Geschichte wird der erfolgreiche Abschluss der Basismodule sowie des Moduls Methodische und Theoretische Grundlagen dringend empfohlen
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 5: Europäische Mediävistik II: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Buchwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	schriftlich oder mündlich Mdl. Prüfung (max. 30 Min.) oder Klausur (max. 90 Min.). Art und Umfang der Prüfung sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der einzelnen Lehrveranstaltung und werden zu Semesterbeginn von den Lehrenden bekanntgegeben.
11	**Berechnung der Modulnote**	schriftlich oder mündlich (100%)
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Wird entsprechend der thematischen Ausrichtung der Vorlesung und der zugeordneten Lektüreeinheit im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

1	**Modulbezeichnung** 73803	**Beschreiben und vergleichendes Sehen** Description and comparative vision	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Beschreiben und vergleichendes Sehen (2 SWS) In Veranstaltungen, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Anja Zimmermann	

4	**Modulverantwortliche/r**	Dr. Bettina Keller
5	**Inhalt**	Das Modul dient zur Einführung in die kunstwissenschaftliche Methode der formalen Beschreibung von Werken der Bildenden Kunst und stellt das vergleichende Beschreiben von Kunstwerken als grundlegendes kunsthistorisches Hilfsmittel vor. Durch das Abfassen eigener Texte wird das vergleichende Beschreiben eingeübt.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden erwerben basale Methoden-, Kommunikations- sowie Präsentationskompetenzen. Um das Qualifikationsziel des Seminars zu erreichen und die Methoden des Beschreibens und Vergleichens einzuüben und zu vertiefen, werden im Dialog Kompetenzziele an Fallbeispielen festgelegt. Auf dieser Grundlage bearbeitet jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin ein Thema und gibt den anderen Teilnehmern/Teilnehmerinnen konstruktives Feedback. Fachkompetenz Wissen Die Studierenden kennen die zur Erstellung einer Bildbeschreibung und eines Bildvergleichs üblichen Arbeitsschritte. Verstehen Die Studierenden • interpretieren eine vorgegebene Aufgabenstellung, • fassen in der Sekundärliteratur gegebene Informationen zu Inhalt und Bedeutung der in der Aufgabenstellung vorgegebenen Kunstwerke zusammen. Anwenden Die Studierenden • beschreiben Hauptwerke der Kunstgeschichte hierarchisch strukturiert, • unterziehen die Werke einer vergleichenden Analyse ihrer bildnerischen Mittel und ihres Inhalts, • ordnen die Werke in ihren kunsthistorischen Kontext ein. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden • recherchieren in einschlägigen Datenbanken geeignetes und qualitativ hochwertiges Bildmaterial, • wenden grundlegende spezifische wissenschaftliche Arbeitstechniken an, • präsentieren fachterminologisch korrekt und sprachlich differenziert selbstverfasste Bildbeschreibungen, -analysen und -interpretationen in Wort und Schrift.

		Selbstkompetenz Die Studierenden • überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine, • erwerben grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements. Sozialkompetenz Die Studierenden arbeiten durch Feedback und Ergebnisdiskussion kooperativ und konstruktiv in der Gruppe.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 5: Europäische Mediävistik II: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Buchwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Referat und Hausarbeit Referat (ca. 30 Minuten) und Schriftliche Hausarbeit (ca. 10 Seiten) (0+100 %)
11	**Berechnung der Modulnote**	Referat und Hausarbeit (100%) Die Modulnote wird berechnet aus Hausarbeit (100%) und Referat (0%).
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Wiederholung der Prüfungen**	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
15	**Dauer des Moduls**	1 Semester
16	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
17	**Literaturhinweise**	Literaturempfehlungen werden jeweils vom Dozenten / von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.

1	**Modulbezeichnung** 73812	**Propädeutik - Ikonographie** Preparatory course: Iconography	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Propädeutik - Ikonographie (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Bettina Keller	

4	**Modulverantwortliche/r**	Dr. Bettina Keller
5	**Inhalt**	Das Modul "Propädeutik - Ikonographie" verhilft zur Kenntnis der wichtigsten sakralen und profanen Bildinhalte und vermittelt die Fähigkeit, diese Inhalte anhand der üblichen Hilfsmittel zu erfassen. Das Modul besteht aus mehreren Bausteinen, die sich inhaltlich und konzeptionell ergänzen: • Interaktive ILIAS-Lernsequenzen, die wöchentlich freigeschaltet werden (Selbststudium und Selbstkontrolle: Vermittlung des Lehrstoffes, Kontrolle des Lernfortschritts durch inhaltlich anschlussfähige E-Learning-Einheiten), • Gruppenarbeit (kooperatives Arbeiten: tutoriell angeleitetes Erarbeiten klausurrelevanter Inhalte und Präsentation der Ergebnisse in einem Wiki), • Präsenztermine, nicht wöchentlich (Vertiefung und Anwendung der im Selbststudium erworbenen Kenntnisse, Klären von organisatorischen und inhaltlichen Fragen)
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden eignen sich grundlegende Kenntnisse der christlichen und paganen Ikonographie an, wenden diese methodisch korrekt zur Entschlüsselung von Bildinhalten an und erschließen die Bedeutungsebene von Werken der Bildenden Kunst. Dabei beziehen sie einschlägige Hilfsmitteln ein und berücksichtigen die Geschichte der unterschiedlichen Bildgattungen. In Ergänzung zu den Modulen Einführung in die Kunstgeschichte und Propädeutik Quellenkunde und Kunsttheorie verfügen die Studierenden nach Abschluss über die wichtigsten wissenschaftlichen Techniken zur Analyse von Werken der Bildenden Kunst. Fachkompetenz Wissen Die Studierenden • benennen für die Bearbeitung christlicher und paganer Bildthemen einschlägige Quellen(-typen) und Hilfsmittel, • erkennen wichtige Personen und Bildthemen der christlichen und paganen Ikonographie, • benennen einschlägige Bild- und Darstellungstypen mit den korrekten Fachtermini, • reproduzieren Wissen zur Entwicklungsgeschichte von Bildinhalten und Bildtypen, bezogen auf die einzelnen Kunstgattungen. Verstehen Die Studierenden erfassen Inhalt und Bedeutung von sakralen und paganen Bildwerken, methodisch differenziert nach Bildgattungen. Anwenden Die Studierenden

		• übertragen die Kenntnis von Bildtypen und einschlägigen Ikonographien auf unbekannte Bildbeispiele, • erschließen einschlägige Quellen und Hilfsmittel und wenden diese kritisch, auch auf unbekannte Bildbeispiele, an. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden • erwerben Kenntnisse und Fähigkeiten zur inhaltlichen Analyse von Kunstwerken, • eignen sich in der Gruppe anhand eines Arbeitsauftrags fachspezifische Kenntnisse zu einem Thema an und präsentieren die Ergebnisse strukturiert in Gestalt eines Wiki-Beitrags auf StudOn, • verbessern durch ihre Arbeit am Wiki, durch das Absolvieren interaktiver Online-Übungseinheiten und durch die elektronische Prüfung ihren Umgang mit virtuellen Lernumgebungen (StudOn) und steigern grundlegende Medienkompetenzen. • erwerben durch Präsentation der Wiki-Beiträge in Präsenzveranstaltungen diskursive Fähigkeiten. Selbstkompetenz Die Studierenden • eignen sich einen Teil des Lernstoffs durch das Absolvieren interaktiver Lernmodule eigenverantwortlich und zeitlich selbstgesteuert an, • vertiefen durch das Absolvieren interaktiver Online-Übungseinheiten eigenverantwortlich und zeitlich selbstgesteuert den Lernstoff, • organisieren eigenständig die Arbeit in der Gruppe zum Erstellen der Wiki-Beiträge und deren Präsentation in der Präsenzveranstaltung. Sozialkompetenz Durch Gruppenarbeit erwerben die Studierenden die Kompetenz, eine Aufgabenstellung durch zielorientierte Zusammenarbeit zu bewältigen und gemeinsam Verantwortung für den Lernerfolg aller Seminarteilnehmer/-teilnehmerinnen zu übernehmen.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Empfohlene Voraussetzung: Abgeschlossenes Modul • Einführung in die Kunstgeschichte
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 5: Europäische Mediävistik II: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Buchwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (60 Minuten) Klausur (60 Minuten) / Elektronische Fernprüfung
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%)

12	**Turnus des Angebots**	nur im Sommersemester
13	**Wiederholung der Prüfungen**	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
15	**Dauer des Moduls**	1 Semester
16	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
17	**Literaturhinweise**	Einführend: • Frank Büttner / Andrea Gottdang: Einführung in die Ikonographie. Wege zur Deutung von Bildinhalten. München 2006. • Sabine Poeschel: Handbuch der Ikonographie : sakrale und profane Themen der bildenden Kunst. 2. Aufl., Darmstadt 2007.

1	**Modulbezeichnung** 73816	**Propädeutik - Quellenkunde und Kunsttheorie** Preparatory course: Sources and art theory	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Propädeutik - Quellenkunde und Kunsttheorie (2 SWS) (WiSe 2025)	5 ECTS
3	Lehrende	apl. Prof. Dr. Manuel Teget-Welz	

4	**Modulverantwortliche/r**	Dr. Bettina Keller
5	**Inhalt**	Das Modul vermittelt die Kenntnis grundlegender kunstliterarischer, kunsttheoretischer und kunstkritischer Texte sowie den Umgang mit den verschiedenen Gattungen der Kunstliteratur.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden erwerben die Fachkompetenz, die unterschiedlichen Gattungen der Kunstliteratur zu unterscheiden, die Bedeutung von einschlägigen Texten für die Geschichte der Bildenden Kunst zu erschließen und Phänomene der Bildenden Künste nach Quellen reflektiert erfassen zu können. Fachkompetenz Wissen Die Studierenden kennen wichtige Autoren/-innen kunstliterarischer, kunsttheoretischer und kunstkritischer Texte sowie deren Argumentation und sprachliche Form. Verstehen Die Studierenden • fassen die Inhalte relevanter Texte in eigenen Worten zusammen, • erschließen die Bedeutung einschlägiger Texte für die Geschichte der Bildenden Kunst, • erfassen Phänomene der Bildenden Künste nach Quellen reflektiert. Anwenden Die Studierenden • unterscheiden verschiedene Gattungen der Kunstliteratur, • wenden die erworbene Fachkompetenz an, z. B. durch Verfassen einer eigenen Kunstkritik. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden steigern ihre Kompetenz zur inhaltlichen Erschließung von Texten. Selbstkompetenz Die Studierenden bereiten eigenverantwortlich und selbstgesteuert den Lernstoff vor und nach. Sozialkompetenz Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeit zu kooperativem und konstruktivem Arbeiten in der Gruppe weiter und verbessern ihre Diskussionskultur.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Empfohlene Voraussetzung: Abgeschlossenes Modul • Einführung in die Kunstgeschichte
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5

9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 5: Europäische Mediävistik II: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Buchwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (60 Minuten) Klausur (60 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%)
12	**Turnus des Angebots**	nur im Wintersemester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Die für das Modul relevanten Texte sind auf StudOn eingestellt.

1	**Modulbezeichnung** 73822	**Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Einführung** History of visual arts in the medieval period - introduction	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar: Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Baustein I (2 SWS) Proseminar: Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Baustein II (2 SWS)	5 ECTS -
3	Lehrende	apl. Prof. Dr. Manuel Teget-Welz	

4	**Modulverantwortliche/r**	apl. Prof. Dr. Manuel Teget-Welz
5	**Inhalt**	Das Modul führt ein in die Geschichte der mittelalterlichen Bildkünste und der Architektur, insofern sie Bildträger bzw. mit den Bildkünsten verbunden ist. Der zeitliche Rahmen umfasst das europäische Mittelalter mit seinen Voraussetzungen in Spätantike und Frühem Christentum und seinem Weiterwirken bis in die Frühe Neuzeit. Im Proseminar wird ein Überblick über Hauptwerke der Bildenden Kunst des Mittelalters und die künstlerischen Entwicklungen erarbeitet, der die historischen und kulturellen Zusammenhänge aufzeigt. Zentrale Forschungsansätze werden exemplarisch vorgestellt. Bestandteil der Lehrveranstaltung ist auch die Nachbereitung und Vertiefung des Lehrstoffes (Diskussion der Literatur, Erarbeitung regionaler Bezüge), die auch durch Selbststudieneinheiten (auch in Form von E-Learning) gestützt wird.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden erwerben grundlegende Sachkompetenz auf dem Gebiet der Bildenden Kunst des Mittelalters. Fachkompetenz Wissen Die Studierenden • benennen die wichtigsten Denkmale der Bildenden Kunst des Mittelalters, • erkennen typische Stilmerkmale der mittelalterlichen Epochen, • kennen die im Mittelalter gebräuchlichen künstlerischen Techniken, • reproduzieren Wissen zu den historisch-kulturellen Grundlagen des Mittelalters. Verstehen Die Studierenden stellen zentrale Forschungsansätze zu diesem Bereich der Kunstgeschichte dar. Anwenden Die Studierenden wenden ihre Fachkenntnisse an, um mittelalterliche Werke in den kunsthistorischen Kontext einzuordnen. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden • werden durch das Vorstellen zentraler Forschungsansätze an die Methode der sozialgeschichtlichen, kunstphilosophischen, mediengeschichtlichen und bildwissenschaftlichen Reflexion, bezogen auf die mittelalterliche Kunst, herangeführt,

		• festigen ihre Kompetenz im Umgang mit virtuellen Lernumgebungen (StudOn). Selbstkompetenz Die Studierenden • eignen sich durch Absolvieren von Lernmodulen selbstgesteuert einen Teil des Lernstoffs zur Bildenden Kunst des Mittelalters an, • bereiten durch begleitende Lektüre und Absolvieren der interaktiven Online-Übungseinheiten eigenverantwortlich und selbstgesteuert den Lernstoff nach, • reflektieren durch die interaktiven Seminarbausteine den eigenen Lernprozess und festigen durch Gruppenarbeit und Prüfungsvorbereitung grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements. Sozialkompetenz Durch Gruppenarbeit erwerben die Studierenden die Kompetenz, eine Aufgabenstellung durch zielorientierte Zusammenarbeit zu bewältigen und gemeinsam Verantwortung für den Lernerfolg aller Seminarteilnehmer/-teilnehmerinnen zu übernehmen.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 5: Europäische Mediävistik II: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Buchwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (60 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%)
12	**Turnus des Angebots**	nur im Sommersemester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 105 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Die für das Modul relevanten Texte sind digitalisiert auf StudOn eingestellt. Dort wird auch die für das Modul empfohlene Überblicksliteratur bekannt gegeben.

1	**Modulbezeichnung** 73823	**Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Spezialisierung** History of visual arts in the medieval period - specialisation	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: Kontaktzone Venedig - Frühchristentum, Langobarden, Byzanz und Ostkirchen im nördlichen Adriaraum (2 SWS) Aufbauseminar: "Die Perle der Backsteingotik": Münster Bad Doberan und seine Ausstattung (2 SWS) In Veranstaltungen, die diesem Modul zugeordnet sind, besteht Anwesenheitspflicht.	- 5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Ute Verstegen Prof. Dr. Hacik Rafi Gazer apl. Prof. Dr. Manuel Teget-Welz	

4	**Modulverantwortliche/r**	apl. Prof. Dr. Manuel Teget-Welz
5	**Inhalt**	Das Modul vertieft die Kenntnisse der Geschichte der mittelalterlichen Bildkünste und der Architektur, insofern sie Bildträger bzw. mit den Bildkünsten verbunden ist. Der zeitliche Rahmen umfasst das europäische Mittelalter mit seinen Voraussetzungen in Spätantike und Frühem Christentum und seinem Weiterwirken bis in die Frühe Neuzeit. Im Rahmen eines zum Modul Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters Einführung inhaltlich anschlussfähigen Seminars werden einzelne Aspekte eines übergreifenden thematischen Schwerpunktes behandelt. Dabei werden objektspezifische Beschreibungstechniken und Analyseverfahren erlernt und an ausgewählten Beispielen in der Anwendung erprobt, wobei auch die Methoden des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden wenden ihre im bisherigen Studienverlauf erworbenen Sachkompetenzen auf dem Gebiet der Bildenden Kunst des Mittelalters und kunstwissenschaftliche Methoden speziell auf ein exemplarisches Beispiel der mittelalterlichen Kunst an. Um das Qualifikationsziel des Seminars zu erreichen, erarbeitet jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin den Teilbereich eines in sich abgeschlossenen Themenbereichs der mittelalterlichen Kunst wissenschaftlich, so dass sich am Ende ein Gesamtbild ergibt. Fachkompetenz Anwenden Die Studierenden wenden ihre im bisherigen Studienverlauf erworbenen Sachkompetenzen auf dem Gebiet der Bildenden Kunst des Mittelalters und kunstwissenschaftliche Methoden speziell auf ein exemplarisches Beispiel der mittelalterlichen Kunst an. Sie beschreiben, vergleichen und kontextualisieren mittelalterliche Kunstwerke unter Verwendung der für die mittelalterliche Kunst spezifischen Fachterminologie. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden •

		° präsentieren sprachlich differenziert einen selbstverfassten Text und darauf abgestimmtes Bildmaterial in Wort und Schrift. Selbstkompetenz Die Studierenden überwachen eigenständig ihren Arbeitsfortschritt und die Einhaltung vorgegebener Termine. Sozialkompetenz Die Studierenden arbeiten durch Feedback und Ergebnisdiskussion in der Gruppe kooperativ und konstruktiv, vertreten auf die mittelalterliche Kunst bezogene Inhalte argumentativ.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Empfohlene Voraussetzung: Abgeschlossene Module • Modul Einführung in die Kunstgeschichte • Geschichte der Bildenden Kunst des Mittelalters - Einführung
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 5: Europäische Mediävistik II: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Buchwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Referat und Hausarbeit Referat (ca. 30 Minuten) und Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Referat und Hausarbeit (100%) Die Modulnote wird berechnet aus Hausarbeit (100%) und Referat (0%).
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.

1	**Modulbezeichnung** 73842	**Geschichte der Architektur - Einführung** History of architecture - introduction	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar: Geschichte der Architektur - Einführung - Baustein I (2 SWS) (WiSe 2025) Seminar: Geschichte der Architektur - Einführung - Baustein II (1 SWS) (WiSe 2025)	- 5 ECTS
3	Lehrende	PD Dr. Atli Magnus Seelow Michelle Linhardt	

4	**Modulverantwortliche/r**	Dr. Bettina Keller
5	**Inhalt**	Das Modul gibt einen Überblick über die Architekturgeschichte von der Spätantike bis zur Gegenwart. Die prägenden Architekturformen und Bauaufgaben werden an exemplarischen Hauptwerken vorgestellt und in ihrem Wandel analysiert. Das Modul führt in strukturiertes Sehen und Beschreiben architektonischer Werke ein und vermittelt und vertieft die einschlägige Fachterminologie. Die Nachbereitung und Vertiefung des Lehrstoffes wird auch durch Selbststudieneinheiten (auch in Form von E-Learning) gestützt.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte und der Architekturterminologie. Fachkompetenz Wissen Die Studierenden • benennen die wichtigsten Bauwerke der Architekturgeschichte von der Spätantike bis zur Gegenwart, • erkennen typische Stilmerkmale der Architektur von der Spätantike bis zur Moderne, • kennen die korrekte Fachterminologie zur Bezeichnung von Architekturelementen. Verstehen Die Studierenden erfassen Hauptwerke der Architekturgeschichte in ihren gestalterischen und konstruktiven Eigenheiten. Anwenden Die Studierenden wenden ihr Wissen an, um Hauptwerke der Architekturgeschichte in ihren kunstgeschichtlichen Kontext einzuordnen und übergreifende entwicklungsgeschichtliche Aspekte darzustellen. Lern- bzw. Methodenkompetenz Die Studierenden • werden an die Methoden der formalen Beschreibung, der Analyse und der historischen, sozialgeschichtlichen, kulturwissenschaftlichen, politischen und ikonologischen Reflexion von architektonischen Werken herangeführt, • entwickeln bzw. steigern ihre Kompetenz im Umgang mit virtuellen Lernumgebungen (StudOn). Selbstkompetenz Die Studierenden

		• eignen sich Kenntnisse zur Architekturterminologie durch das Absolvieren von Lernmodulen an, • bereiten durch begleitende Lektüre und Absolvieren der interaktiven Online-Übungseinheiten eigenverantwortlich und selbstgesteuert den Lernstoff nach, • reflektieren durch die interaktive Vermittlung den eigenen Lernprozess und erwerben bzw. festigen durch Selbststudium und Prüfungsvorbereitung grundlegende Kompetenzen des Zeit- und Selbstmanagements.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 5: Europäische Mediävistik II: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Buchwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007 Der Studienverlaufsplan sieht vor, dass das Modul Geschichte der Architektur - Einführung in der Belegungsreihenfolge mit dem Modul Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung getauscht werden kann. In diesem Fall erfolgt die Belegung des Moduls Geschichte der Architektur - Einführung bereits im 1. Fachsemester, die des Moduls Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung im 3. Fachsemester. Diese Belegungsvariante wird für Studierende der Fächerkombination Kunstgeschichte und • Sinologie • Pädagogik • Germanistik • Orientalistik • Buchwissenschaft • Kulturgeschichte des Christentums • Iberoromanistik **nicht** empfohlen, da für diese Kombinationen die überschneidungsfreie Belegung von Lehrveranstaltungen

		nicht garantiert werden kann! Studierenden dieser Fächerkombinationen wird empfohlen, im ersten Fachsemester das Modul Geschichte der Bildenden Kunst von der Renaissance bis zur Gegenwart - Einführung zu belegen. Die Belegung des Moduls Geschichte der Architektur - Einführung erfolgt dann im 3. Fachsemester.
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (60 Minuten) Klausur (60 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%)
12	**Turnus des Angebots**	nur im Wintersemester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 105 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Literaturempfehlungen werden vom Dozenten/von der Dozentin auf StudOn bekannt gegeben.

1	**Modulbezeichnung** 75330	**Basismodul Philosophie** Basic module: Philosophy	**10 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar / Mittelseminar: Übung zu "Analytische Philosophie der Kunst" (2 SWS) Proseminar / Mittelseminar: Analytische Philosophie der Kunst (2 SWS) Proseminar / Mittelseminar: Bewusstsein, Gedächtnis, Emotion - Einführung in die Philosophie der Psychologie (2 SWS) Proseminar / Mittelseminar: Einführung in die Angewandte Ethik (2 SWS) Proseminar / Mittelseminar: Epikur, Stoa, Skepsis: Einführung in die hellenistische Ethik (2 SWS) Proseminar / Mittelseminar: Glück und Moral: Tugenden in der Philosophie als Lebenskunst (2 SWS) Proseminar / Mittelseminar: John Stuart Mill: Utilitarismus (3 SWS) Proseminar / Mittelseminar: Lyotard: Der Widerstreit (2 SWS) Proseminar / Mittelseminar: Moralismus (2 SWS) Proseminar / Mittelseminar: Platon: Gorgias (2 SWS) Proseminar / Mittelseminar: Introduction to Philosophy of Technology (2 SWS) Proseminar / Mittelseminar: Übung zu "Transzendentale Argumente gegen den Skeptizismus" (2 SWS) Proseminar / Mittelseminar: Transzendentale Argumente gegen den Skeptizismus (2 SWS) Proseminar / Mittelseminar: Übung zu "Von Anderen lernen - Zeugnisse in der Erkenntnistheorie" (2 SWS) Proseminar / Mittelseminar: Von Anderen lernen - Zeugnisse in der Erkenntnistheorie (2 SWS) Proseminar / Mittelseminar: Übung zu "Wesen und Wert der Privatsphäre und die Ethik der Überwachung" (2 SWS) Proseminar / Mittelseminar: Wesen und Wert der Privatsphäre und die Ethik der Überwachung (2 SWS) Proseminar / Mittelseminar: Basic Concepts in AI Ethics (2 SWS) Proseminar / Mittelseminar: Yin-Yang-Theorien (2 SWS)	- - - - - - - - - - - - - - - - - - -
3	Lehrende	Prof. Dr. Gerhard Ernst Dr. Michael Jungert Dr. Norbert Walz	

		PD Dr. Sebastian Odzuck apl. Prof. Dr. Dagmar Kiesel Prof. Dr. Nico Scarano Dr. Thomas Grethlein Dr. Stefan Brandt Dr. Roberto Redaelli Dr. Hannes Worthmann Dr. Katharina Sodoma Konstantin Weber Prof. Dr. Vincent Cornelius Müller Eleonora Catena Max Hellrigel-Holderbaum Dr. Hadeel Naeem Eva Henke	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Gerhard Ernst
5	**Inhalt**	• Erwerb fundierten Grundlagenwissens eines Teilbereiches der theoretischen oder praktischen Philosophie • Weiterführende systematische Auseinandersetzung mit den für das Teilgebiet zentralen Begriffen • Genaue Diskussion verschiedener in der G
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden • machen sich durch die Diskussion der Grundlagen und Grundfragen des jeweiligen Teilbereichs eingehend mit diesem vertraut • erwerben grundlegende Kenntnisse über die Entwicklung des betreffenden Teilgebiets in der Geschichte der Philosophie • erwerben die Fähigkeit komplexe philosophische Inhalte im Seminar zu präsentieren • lernen Hausarbeiten zu schreiben • erwerben im Rahmen des Textseminars die Fähigkeit zentrale Werke der Philosophiegeschichte systematisch zu interpretieren.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Vorherige Absolvierung der Propädeutiken und eines der Grundkurse wird empfohlen
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 5: Europäische Mediävistik II: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Buchwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Präsentation/Hausarbeit Präsentation (ca. 20 min) mit Hausarbeit (ca. 12 Seiten) oder Präsentation mit 3 Essays (je ca. 4 Seiten). Die konkrete Prüfungsform wird abhängig vom didaktischen Konzept der konkreten Lehrveranstaltung von der bzw. dem Lehrenden festgelegt und ist

		abhängig von der Wahl der konkreten Lehrveranstaltung durch die Studierende bzw. den Studierenden.
11	**Berechnung der Modulnote**	Präsentation/Hausarbeit (100%)
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Englisch
16	**Literaturhinweise**	Literaturhinweise werden in den Lehrveranstaltungen gegeben

1	**Modulbezeichnung** 72802	**Methodische Grundlagen** Introduction to methodology	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Übung: PrÜ I "Zeichen der Macht" (2 SWS) Übungsseminar: Praxisübung I: Inschriften und Münzen als Quellen für die mittlere und späte römische Republik (2 SWS) Übungsseminar: Praxisübung I: Der Prinzipat des Marc Aurel im Spiegel der Inschriften, Denkmäler und Münzen (2 SWS) Übung: Praxisübung I: Foundations of Historical Methods (Hybrid) (Seminar und Übung: Wie entstanden mittelalterliche Bücher und was lässt sich aus ihrer Materialität lernen? Einführung in die Kodikologie und Inkunabelkunde (Übungsseminar: PÜ I: Rom kriegt die Krise. Das Ende der Severer und das frühe 3. Jahrhundert (Blockseminar!) (2 SWS)	5 ECTS - - - - -
3	Lehrende	Dr. Matthias Maser Dr. Bernhard Kremer Dr. Samuel Keeley Dr. Hanna Schäfer Dr. Kai Preuß	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Gabriel Zeilinger
5	**Inhalt**	Ausbildungsinhalte des Moduls Methodische Grundlagen sind: • Historische Hilfswissenschaften als Methoden zur Erschließung, Analyse und Interpretation historischer Überlieferungsträger in ihren jeweiligen kulturgeschichtlichen Kontexten • Historische Quellenkunde Nähere Informationen zu konkreten Themen und Inhalten der jeweiligen Praxisübungen I werden rechtzeitig im Vorlesungsverzeichnis (CAMPO) bekannt gegeben.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Das Modul Methodische Grundlagen zielt auf die Vermittlung folgender Kompetenzen: • Fachkompetenz: Die Studierenden kennen die Historischen Hilfswissenschaften sowie deren jeweils spezifische Arbeitsweisen und Hilfsmittel zur Erschließung, Auswertung und Interpretation bestimmter historischer Überlieferungsträger. Sie kennen die Beschreibungs- und Analyse-Kategorien ausgewählter Historischer Hilfswissenschaften (z.B. Numismatik, Epigraphik, Sphragistik, Diplomatik, Paläographie etc.) und sind in der Lage, hilfswissenschaftliche Befunde terminologisch korrekt zu benennen.

		• Lern- und Methodenkompetenz: Die Studierenden verstehen die Bedeutung und Funktion der Historischen Hilfswissenschaften für die geschichtswissenschaftliche Forschung und sind in der Lage, die jeweils einschlägigen Methodeninventare zur Bearbeitung bestimmter hilfswissenschaftlicher Fragestellungen und Materialien korrekt zuzuordnen. Sie vollziehen hilfswissenschaftliche Forschungen und deren Ergebnisse methodenkritisch nach. • Selbstkompetenz: Die Studierenden reflektieren die Abhängigkeit wissenschaftlicher Paradigmata von jeweils zeitgenössischen Ideologien und gesellschaftlich-politischen Diskursen. Sie hinterfragen kritisch die z.T. unausgesprochenen Vorannahmen ihrer eigenen Geschichtsbilder und der daraus abgeleiteten sozialen Handlungsmuster und Wertbindungen. • Sozialkompetenz: Die Studierenden erarbeiten Ergebnisse kooperativ in der Diskussion mit der Seminargruppe.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 5: Europäische Mediävistik II: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Buchwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	schriftlich oder mündlich schriftlich oder mündlich schriftlich oder mündlich schriftlich oder mündlich
11	**Berechnung der Modulnote**	schriftlich oder mündlich (bestanden/nicht bestanden) schriftlich oder mündlich (bestanden/nicht bestanden) schriftlich oder mündlich (bestanden/nicht bestanden) schriftlich oder mündlich (bestanden/nicht bestanden)
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Ahasver von Brandt, Werkzeug des Historikers. eine Einführung in die historischen Hilfswissenschaften, Stuttgart (18. Aufl.) 2012 Hiram Kümper, Materialwissenschaft Mediävistik. Eine Einführung in die Historischen Hilfswissenschaften, Paderborn 2014.

		Étienne Doublier, Daniela Schulz & Dominik Trum (Hg.), Die historischen Hilfswissenschaften heute. Tradition - Methodische Vielfalt - Neurorientierung, Wien/Köln 2021.

1	**Modulbezeichnung** 72803	**Theoretische Grundlagen** Theoretical foundations	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Neue Perspektiven auf die Geschichte der Bundesrepublik (Praxisübung II) (2 SWS) Übung: Praxisübung II: Ansätze, Themen und Quellen der Frühneuzeitforschung (	5 ECTS -
3	Lehrende	Prof. Dr. Simone Derix Dr. Tobias Graf	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Gabriel Zeilinger
5	**Inhalt**	Ausbildungsinhalte des Moduls Theoretische Grundlagen sind: • theoretische Grundlagen und Konzepte der Geschichtswissenschaft • Fachgeschichte der Geschichtswissenschaft und deren prägender Entwicklungen seit dem 19. Jahrhundert • Unterschiedliche geschichtswissenschaftliche Ansätze und Zugriffsweisen (z.B. Sozial-, Kultur-, Rechtsgeschichte etc.) und deren jeweilige Perspektiven auf historische Phänomene Nähere Informationen zu konkreten Themen und Inhalten der einzelnen Praxisübungen II werden rechtzeitig im Vorlesungsverzeichnis (CAMPO) bekannt gegeben.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Das Modul zielt auf die Vermittlung folgender Kompetenzen: • Fachkompetenz: Die Studierenden kennen die Fachgeschichte der wissenschaftlichen Theoriebildung in der Geschichtswissenschaft seit dem 19. Jahrhundert und können wichtige geschichtstheoretische Paradigmata (z.B. Historismus, Neue Kulturgeschichte etc.) in ihren inhaltlichen Grundzügen sowie in ihrer chronologischen Abfolge darstellen. Die Studierenden verstehen die jeweiligen Charakteristika unterschiedlicher geschichtswissenschaftlicher Zugriffsweisen (z.B. Sozial-, Kultur-, Rechtsgeschichte etc.) und ordnen Forschungsbeiträge entsprechend perspektivisch ein. • Lern- und Methodenkompetenz: Die Studierenden kennen die epistemologischen Vorannahmen und theoretischen Konzepte moderner Geschichtswissenschaft und unterscheiden, bestimmen und vergleichen verschiedene Zugriffsweisen auf historische Phänomene hinsichtlich Erkenntnisinteresse und Methodik. • Selbstkompetenz: Die Studierenden reflektieren die Abhängigkeit wissenschaftlicher Paradigmata von jeweils zeitgenössischen Ideologien und gesellschaftlich-politischen Diskursen. Sie hinterfragen kritisch die z.T. unausgesprochenen Vorannahmen ihrer eigenen Geschichtsbilder und der daraus abgeleiteten sozialen Handlungsmuster und Wertbindungen. • Sozialkompetenz: Die Studierenden erarbeiten Ergebnisse kooperativ in der Diskussion mit der Seminargruppe.

7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 3;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 5: Europäische Mediävistik II: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Buchwissenschaft, Geschichte, Kunstgeschichte, Philosophie Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	schriftlich oder mündlich schriftlich oder mündlich schriftlich oder mündlich schriftlich oder mündlich
11	**Berechnung der Modulnote**	schriftlich oder mündlich (bestanden/nicht bestanden) schriftlich oder mündlich (bestanden/nicht bestanden) schriftlich oder mündlich (bestanden/nicht bestanden) schriftlich oder mündlich (bestanden/nicht bestanden)
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, Paderborn (2. Aufl.) 2013.

Basismodul 3A: Das Klassische Erbe A

Es ist entweder Basismodul 3A oder 3B erfolgreich zu belegen.

Inhalt: Wahlpflichtmodul aus dem Fach Klassisches Latein (zu wählen aus dem Lehrangebot des Studiengangs B.A. Lateinische Philologie). Das Modul vermittelt unverzichtbare Kenntnisse sowohl der Alten Welt und insbesondere der Latinität bis 500 n. Chr. als auch der Methode der Klassischen Philologie.
Aus dem Wahlpflichtbereich ist bzw. sind in eigenverantwortlicher Wahl binnen vier Semestern ein Modul bzw. zwei Module im Umfang von mindestens 10 ECTS-Punkten zu belegen. Es besteht Wahlmöglichkeit aus dem jeweils vorhandenen Angebot eines Semesters, ein Anspruch auf Kursangebote aus konkreten Fächern oder zu spezifischen Inhalten besteht nicht.
Teile des Moduls können auch mit entsprechend angekündigten Veranstaltungen des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit belegt werden.

Lernziele und Kompetenzen: Die Lernziele und Kompetenzen richten sich im Speziellen nach dem Angebot des B.A. Lateinische Philologie. Das Qualifikationsziel des Importmoduls liegt im Allgemeinen in der Vertiefung und der studienübergreifenden interdisziplinären Erweiterung der Fach- und Methodenkenntnisse der Studierenden. Zugleich bietet das Importmodul die Möglichkeit einer zusätzlichen fachlichen oder inhaltlichen Schwerpunktsetzung und Profilbildung.

Voraussetzungen für die Teilnahme, Arbeitsaufwand, Dauer des Moduls, Unterrichtssprache: Es gelten die Regelungen des Studiengangs B.A. Lateinische Philologie.

Studien- und Prüfungsleistung: Art und Umfang der Prüfung sind abhängig von den im jeweils gewählten Modul vermittelten Kompetenzen.

1	**Modulbezeichnung** 74002	**Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis Ia** Latin linguistics and language practice Ia	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen - Unterstufe 1 (2 SWS) Übung: Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen - Unterstufe 2 (2 SWS)	2 ECTS 3 ECTS
3	Lehrende	apl. Prof. Dr. Robert Plath	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Christoph Schubert
5	**Inhalt**	- aufbauend auf schulischer Vorkenntnis Erwerb und Sicherung grundlegender Kenntnisse in Wortschatz und Grammatik der lateinischen Sprache durch deutsch-lateinische Übersetzungsübungen auf sprachwissenschaftlicher Grundlage mit dem Ziel aktiver Sprachbeherrschung
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden - festigen und erweitern ihre schulischen Vorkenntnisse in Wortschatz und Grammatik der lateinischen Sprache und lernen, diese aktiv anzuwenden - erwerben grundlegende Kenntnisse der sprachwissenschaftlichen Terminologie - sind in der Lage, leichte Texte aus dem Deutschen ins Lateinische zu übersetzen
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 3A: Das Klassische Erbe A Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (90 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (bestanden/nicht bestanden) Modul unbenotet
12	**Turnus des Angebots**	jedes 2. Semester jährlich, Beginn im Wintersemester
13	**Wiederholung der Prüfungen**	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
15	**Dauer des Moduls**	2 Semester
16	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch Lateinisch
17	**Literaturhinweise**	

		siehe semesteraktuelle Literaturhinweise in den Beschreibungen der zugehörigen Lehrveranstaltungen auf campo

1	**Modulbezeichnung** 74003	**Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis Ib** Latin linguistics and language practice Ib	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Lateinisch-deutsche Übersetzungsübungen - Unterstufe: Cicero, In Verrem (2 SWS) Übung: Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen - Unterstufe 2 (2 SWS)	5 ECTS 3 ECTS
3	Lehrende	Dr. Marcos Narten Albino Prof. Dr. Christoph Schubert apl. Prof. Dr. Robert Plath	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Christoph Schubert
5	**Inhalt**	- aufbauend auf schulischer Vorkenntnis Erwerb und Sicherung grundlegender Kenntnisse in Wortschatz und Grammatik der lateinischen Sprache durch lateinisch-deutsche Übersetzungsübungen auf sprachwissenschaftlicher Grundlage mit dem Ziel passiver Sprachbeherrschung und Lektürefähigkeit
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden - festigen und erweitern ihre schulischen Vorkenntnisse in Wortschatz und Grammatik der lateinischen Sprache - erwerben grundlegende Kenntnisse in der sprachwissenschaftlichen Terminologie, in der literarischen Stilistik und in der Übersetzungstheorie - lernen leichtere lateinische Texte zielsprachenorientiert ins Deutsche zu übersetzen
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 3A: Das Klassische Erbe A Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (90 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (bestanden/nicht bestanden) Modul unbenotet
12	**Turnus des Angebots**	jedes 2. Semester regelmäßig im Wintersemester, fallweise auch im Sommersemester
13	**Wiederholung der Prüfungen**	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
15	**Dauer des Moduls**	1 Semester
16	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
17	**Literaturhinweise**	

		siehe semesteraktuelle Literaturhinweise in den Beschreibungen der zugehörigen Lehrveranstaltungen auf campo

1	**Modulbezeichnung** 74012	**Lateinische Literaturwissenschaft I** Latin literary studies I	**10 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Einführung in die Lateinische Philologie (2 SWS) Proseminar: Rhetorica ad Herennium (2 SWS) Vorlesung: Antike Vorstellungen vom Glück (2 SWS)	2 ECTS 6 ECTS 2 ECTS
3	Lehrende	Katharina Oft	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Christoph Schubert
5	**Inhalt**	- Einführung in die Methoden, den Gegenstand und die Arbeitsmittel der lateinischen Philologie - Einführung in die lateinische Prosa-Literatur, ihre Voraussetzungen und ihre Rezeption anhand der Behandlung einzelner Autoren, Epochen resp. Gattungen
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden - lernen Grundfragen, Arbeitsmethoden und Hilfsmittel der Lateinischen Philologie kennen - erwerben fundierte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der lateinischen Prosa-Literatur einschließlich ihrer Voraussetzungen und Rezeption - wenden selbständig Arbeitstechniken und Methoden der Lateinischen Philologie auf Prosatexte geringeren Umfangs und begrenzte Problemstellungen an - sind in der Lage, literaturwissenschaftliche Sachverhalte vorzustellen und kritisch zu reflektieren
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 3A: Das Klassische Erbe A Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Referat und Hausarbeit Püfungsleistung zu einem Thema, das vorbereitend in einem Referat (45 Minuten) und in einer schriftlichen Hausarbeit (10–12 Seiten Kerntext) behandelt wird.
11	**Berechnung der Modulnote**	Referat und Hausarbeit (100%) Referat 0% der Modulnote; schriftliche Hausarbeit 100% der Modulnote
12	**Turnus des Angebots**	jedes 2. Semester jährlicher Turnus mit Beginn im Wintersemester
13	**Wiederholung der Prüfungen**	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 210 h
15	**Dauer des Moduls**	2 Semester

16	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
17	**Literaturhinweise**	siehe semesteraktuelle Literaturhinweise in den Beschreibungen der zugehörigen Lehrveranstaltungen auf campo

1	**Modulbezeichnung** 74022	**Altertumswissenschaft für Latinisten I** Classical studies for students of Latin I	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Lektüre (mit mündlicher Prüfung) (	3 ECTS
3	Lehrende		

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Christoph Schubert
5	**Inhalt**	- Einführung in die Alte Geschichte als wichtige altertumswissenschaftliche Nachbardisziplin der Lateinischen Philologie - Quellenlektüre zu historischen und kulturellen Fragen der römischen Antike
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden - erwerben Grundkenntnisse in der Geschichte des römischen Altertums anhand eines Überblicks oder der vertieften Behandlung eines besonderen Gebiets der Alten Geschichte - erschließen selbständig und unter Anleitung anhand der thematischen Lektüre von Originaltexten historische und kulturelle Aspekte des römischen Altertums
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 3A: Das Klassische Erbe A Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	mündlich (30 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	mündlich (100%)
12	**Turnus des Angebots**	jedes 2. Semester jährlich im Wintersemester; unregelmäßig auch im Sommersemester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	**Dauer des Moduls**	2 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	siehe semesteraktuelle Literaturhinweise in den Beschreibungen der zugehörigen Lehrveranstaltungen auf campo

1	**Modulbezeichnung** 74023	**Altertumswissenschaft für Latinisten II** Classical studies for students of Latin II	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: (VL) Orakel (griechisch) (2 SWS) Vorlesung: (VL) Metropole Rom: Neue Funde und Forschungen (2 SWS) Exkursion: Exkursion zu den Stätten der Antike: Tunesien 02.03.-11.03.2026 (1 SWS) Übung: Vorbereitungskurs zur Exkursion (1 SWS)	- - 2 ECTS 1 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Andreas Grüner Prof. Dr. Christoph Schubert	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Christoph Schubert
5	**Inhalt**	- Einführung in die Klassische Archäologie als wichtige altertumswissenschaftliche Nachbardisziplin der Lateinischen Philologie - Heranführung an die archäologischen Zeugnisse der römischen Zeit und ihre Vermittlung
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden - erwerben Grundkenntnisse in der Klassischen Archäologie anhand eines Überblicks oder der vertieften Behandlung eines besonderen Gebiets der Disziplin - lernen archäologische Stätten der Antike aus eigener Anschauung kennen - sind in der Lage, archäologische Befunde unter Anleitung im Kontext der antiken, vor allem römischen Geschichte und Kultur vorzustellen und zu deuten
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 3A: Das Klassische Erbe A Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Referat (45 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Referat (100%)
12	**Turnus des Angebots**	jedes 2. Semester jährlich; Exkursion in der Regel im Sommersemester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	**Dauer des Moduls**	2 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	

		siehe semesteraktuelle Literaturhinweise in den Beschreibungen der zugehörigen Lehrveranstaltungen auf campo

1	**Modulbezeichnung** 74032	**Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis IIa** Latin linguistics and language practice IIa	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen - Mittelstufe (2 SWS) Übung: Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen - Mittelstufe II (2 SWS)	0 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Jochen Schultheiß Dr. Jochen Schultheiß	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Christoph Schubert
5	**Inhalt**	systematische Erweiterung der aktiven Sprachkenntnisse und der Kenntnis sprachwissenschaftlicher Fragestellungen
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden - festigen und erweitern ihre Kenntnisse in Wortschatz und Grammatik der lateinischen Sprache sowie textbezogener sprachwissenschaftlicher Fragestellungen - sind in der Lage, leichtere Texte aus dem Deutschen ins Lateinische zu übersetzen
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Empfohlen wird der vorausgehende Besuch des Moduls „Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis Ia (Grundlagen)“.
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 3A: Das Klassische Erbe A Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (90 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%) Klausur 100 % oder 0 %: Modulnote für beide Module 74032 (Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis IIa) und 74033 (Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis IIb) (zusammen 10 ECTS) ist die Note der besseren Abschlussklausur in diesen Modulen.
12	**Turnus des Angebots**	jedes 2. Semester jährlich im Sommersemester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1-2 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	siehe semesteraktuelle Literaturhinweise in den Beschreibungen der zugehörigen Lehrveranstaltungen auf campo

1	**Modulbezeichnung** 74033	**Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis IIb** Latin linguistics and language practice IIb	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Lateinisch-deutsche Übersetzungsübungen - Mittelstufe: Cicero, In Verrem (2 SWS) Übung: Prosodie und Metrik (2 SWS)	3 ECTS 2 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Christoph Schubert Dr. Marcos Narten Albino Dana Schwarz	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Christoph Schubert
5	**Inhalt**	- systematische Erweiterung der Sprachkenntnisse und der Kenntnis sprachwissenschaftlicher Fragestellungen insbesondere im Bereich von Prosodie und Metrik - weiterer Aufbau aktiver Lektürefähigkeit
6	**Lernziele und Kompetenzen**	die Studierenden - festigen und erweitern ihre Kenntnisse in Wortschatz und Grammatik der lateinischen Sprache - können mittelschwere lateinische Texte größeren Umfangs zielsprachenorientiert ins Deutsche übersetzen - verfügen über einen Überblick über die antike lateinische Metrik - kennen zentrale Begriffe und Phänomene der lateinischen Prosodie - sind in der Lage, grundlegende grammatikalische, metrische und prosodische Erscheinungen und Probleme zu beschreiben und zu erklären
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Empfohlen wird der vorausgehende Besuch des Moduls „Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis Ib (Grundlagen)“
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 3A: Das Klassische Erbe A Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (90 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%) - Klausur 100 % oder 0 %: Modulnote für beide Module 74032 (Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis IIa) und 74033 (Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis IIb) (zusammen 10 ECTS) ist die Note der besseren Abschlussklausur in diesen Modulen.
12	**Turnus des Angebots**	jedes 2. Semester jährlich im Wintersemester, unregelmäßig auch im Sommersemester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	**Dauer des Moduls**	1-2 Semester

15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	siehe semesteraktuelle Literaturhinweise in den Beschreibungen der zugehörigen Lehrveranstaltungen auf campo

1	**Modulbezeichnung** 74042	**Lateinische Literaturwissenschaft II** Latin literary studies II	**10 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar: Einführung in die lateinische Metrik und Rhythmik I (2 SWS) Proseminar: Ovid im Mittelalter (2 SWS) Übung: Einführung in die lateinische Metrik und Rhythmik II (2 SWS) Proseminar: Proseminar Poesie (2 SWS) Proseminar: Proseminar Epochen a: Die lateinischen Aratea - Konstruktion von Weiblichkeit in antiken Verstirnungsmythen (2 SWS) Vorlesung: Vorlesung Poesie (2 SWS)	6 ECTS 6 ECTS 4 ECTS 6 ECTS 2 ECTS 2 ECTS
3	Lehrende	Dr. Stefan Weber Prof. Dr. Michele Ferrari Dana Schwarz	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Christoph Schubert
5	**Inhalt**	- Einführung in die lateinische Poesie einschließlich ihrer Voraussetzungen und ihrer Wirkungsgeschichte anhand der Behandlung einzelner Autoren, Epochen resp. Gattungen - Erweiterung der literaturgeschichtlichen Kenntnisse - Einübung der philologischen Methoden
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden - erwerben fundierte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der lateinischen Poesie einschließlich ihrer Voraussetzungen und Rezeption - wenden selbstständig Arbeitstechniken und Methoden der Lateinischen Philologie auf poetische Texte geringeren Umfangs und begrenzte Fragestellungen an - gewinnen Einblick in Charakter und Probleme der Epochen der lateinischen Literatur
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Keine. Empfohlen wird der vorausgehende Besuch der Übung „Einführung in die Lateinische Philologie“ des Moduls „Lateinische Literaturwissenschaft I".
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 3A: Das Klassische Erbe A Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Referat und Hausarbeit Püfungsleistung zu einem Thema, das vorbereitend in einem Referat (45 min; 0% der Modulnote) und in einer schriftlichen Hausarbeit (10–12 Seiten Kerntext; 100% der Modulnote) behandelt wird.
11	**Berechnung der Modulnote**	Referat und Hausarbeit (100%)
12	**Turnus des Angebots**	Jährliches Angebot, Beginn in der Regel im Wintersemester

13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 210 h
14	**Dauer des Moduls**	1-2 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	siehe semesteraktuelle Literaturhinweise in den Beschreibungen der zugehörigen Lehrveranstaltungen auf campo

1	**Modulbezeichnung** 74052	**Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis IIIa** Latin linguistics and language practice IIIa	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen - Oberstufe (2 SWS) Übung: Lateinisch-deutsche Übersetzungsübungen - Oberstufe (2 SWS)	3 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Jochen Schultheiß	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Christoph Schubert
5	**Inhalt**	- Vertiefung der Sprachkenntnisse mit dem Ziel der sicheren passiven Beherrschung der lateinischen Sprache - Vertiefung der übersetzungstheoretischen Kenntnisse
6	**Lernziele und Kompetenzen**	die Studierenden - erweitern und vertiefen die erworbenen Sprachkenntnisse - können lateinische Texte unter Beachtung übersetzungsspezifischer Probleme zielsprachenorientiert ins Deutsche übersetzen - sind in der Lage, übersetzungsspezifische Probleme zu beschreiben und zu reflektieren
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Empfohlen wird der vorausgehende Besuch des Moduls „Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis IIb (Aufbau)“.
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 3A: Das Klassische Erbe A Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (90 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%) - Klausur 100 % oder 0 %: Modulnote für beide Module 74052 (Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis IIIa) und 74053 (Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis IIIb) (zusammen 10 ECTS) ist die Note der besseren Abschlussklausur in diesen Modulen.
12	**Turnus des Angebots**	jedes 2. Semester jährlich im Wintersemester; unregelmäßig auch im Sommersemester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	siehe semesteraktuelle Literaturhinweise in den Beschreibungen der zugehörigen Lehrveranstaltungen auf campo

1	**Modulbezeichnung** 74053	**Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis IIIb** Latin linguistics and language practice IIIb	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Übung: Kursorische Lektüre (2 SWS) Übung: Kursorische Lektüre: Petron, Satyrica (2 SWS) Übung: Deutsch-lateinische Übersetzungsübungen - Oberstufe (2 SWS)	2 ECTS 2 ECTS 3 ECTS
3	Lehrende	Katharina Oft Dr. Jochen Schultheiß Dr. Jochen Schultheiß	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Christoph Schubert
5	**Inhalt**	- Vertiefung der Sprachkenntnisse mit dem Ziel der sicheren aktiven Beherrschung der lateinischen Sprache - Vertiefung der sprachwissenschaftlichen Kenntnisse - Sicherung der Lektürefähigkeit
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden - erweitern und vertiefen die erworbenen Sprachkenntnisse - erweitern und vertiefen die textbezogenen sprachwissenschaftlichen Kenntnisse und sind in der Lage, grundlegende sprachliche Erscheinungen und Probleme zu beschreiben und zu erklären - können deutsche Texte, die dem antiken Gedankenkreis angehören, ins Lateinische übersetzen - verfügen über die Fähigkeit, auch längere lateinische Texte lesend zu erfassen
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Empfohlen wird der vorausgehende Besuch des Moduls „Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis IIa (Aufbau)“
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 3A: Das Klassische Erbe A Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (90 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%) - Klausur 100 % oder 0 %: Modulnote für beide Module 74052 (Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis IIIa) und 74053 (Lateinische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis IIIb) (zusammen 10 ECTS) ist die Note der besseren Abschlussklausur in diesen Modulen
12	**Turnus des Angebots**	jedes 2. Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	**Dauer des Moduls**	2 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch

16	**Literaturhinweise**	siehe semesteraktuelle Literaturhinweise in den Beschreibungen der zugehörigen Lehrveranstaltungen auf campo

1	**Modulbezeichnung** 74062	**Lateinische Literaturwissenschaft III** Latin literary studies III	**10 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Menander, Epitrepontes (2 SWS) Mittelseminar: Mittelseminar: Lateinische Wortbildung (2 SWS) Mittelseminar: Wenn Texte problematisch werden: Kontroversen um die antike Literatur von der Mythenkritik bis zur ‚Cancel culture' (2 SWS) Vorlesung: Vorlesung Prosa (2 SWS) Vorlesung: Vorlesung Prosa: Der griechische Roman (2 SWS)	4 ECTS 6 ECTS 6 ECTS 2 ECTS 2 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Stephan Schröder Prof. Dr. Stefan Schaffner Dr. Jochen Schultheiß	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Christoph Schubert
5	**Inhalt**	- Vertiefung der Kenntnisse und aktiven Beherrschung philologischen (auch literaturvergleichenden) Arbeitens - Vertiefung der Kenntnisse lateinischer Autoren, Gattungen und Epochen sowie der historischen Sprachformen - Einführung in die wichtigste Nachbarphilologie (Gräzistik)
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden - vertiefen ihre Kenntnis lateinischer Autoren, Gattungen und Epochen sowie der historischen Sprachformen - beherrschen die grundlegenden Methoden philologischen Arbeitens, insbesondere der Textinterpretation - nehmen zu literatur- und sprachwissenschaftlichen Sachverhalten und Problemen selbstständig Stellung - sind in der Lage umfangreichere Texte selbständig philologisch zu erschließen und dies schriftlich zu dokumentieren - erwerben fundierte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen der Gräzistik
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Keine. Empfohlen wird der vorausgehende Besuch der Proseminare in den Modulen „Lateinische Literaturwissenschaft I" und „Lateinische Literaturwissenschaft II".
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 3A: Das Klassische Erbe A Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	schriftlich oder mündlich mündliches Referat (45 min) oder Thesenpaper (5 Seiten); Prüfungsform abhängig vom didaktischen Charakter des Moduls; diese wird zu Semesterbeginn vom Dozenten / von der Dozentin des Seminars bekanntgegeben

11	**Berechnung der Modulnote**	schriftlich oder mündlich (100%) Referat oder Thesenpapier: 100%
12	**Turnus des Angebots**	jedes 2. Semester Beginn i.d.R. im Wintersemester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 210 h
14	**Dauer des Moduls**	1-2 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	siehe aktuelles kommentiertes Vorlesungsverzeichnis: https://www.klassische-philologie.phil.fau.de/files/2025/08/Vorlesungsverzeichnis-kommentiert-Wintersemester202526.pdf

Basismodul 4: Europäische Mediävistik I: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Anglistik, Germanistik, Nordistik, Romanistik

Inhalt: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Anglistik, Germanistik, Nordistik, Romanistik (zu wählen aus dem Lehrangebot der Studiengänge B.A. English and American Studies, B.A. Frankoromanistik, B.A. Germanistik, B.A. Iberoromanistik, B.A. Italoromanistik bzw. B.A. Skandinavistik).
Das Modul führt in die Literatur und Kultur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit ein und vermittelt sowohl grundlegende Kenntnisse der Methode benachbarter Disziplinen als auch mediävistisches Fachwissen. Aus dem Wahlpflichtbereich ist bzw. sind in eigenverantwortlicher Wahl binnen vier Semestern ein Modul bzw. zwei Module im Umfang von mindestens 10 ECTS-Punkten zu belegen. Es besteht Wahlmöglichkeit aus dem jeweils vorhandenen Angebot eines Semesters, ein Anspruch auf Kursangebote aus konkreten Fächern oder zu spezifischen Inhalten besteht nicht.
Teile des Moduls können auch mit entsprechend angekündigten Veranstaltungen des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit belegt werden.

Lernziele und Kompetenzen: Die Lernziele und Kompetenzen richten sich im Speziellen nach dem Angebot des jeweiligen Studiengangs. Das Qualifikationsziel der Importmodule liegt im Allgemeinen in der Vertiefung und der studienübergreifenden interdisziplinären Erweiterung der Fach- und Methodenkenntnisse der Studierenden. Durch die durch das Curriculum eröffneten Wahlmöglichkeiten in verschiedenen akademischen Disziplinen lernen die Studierenden fachspezifische Arbeitsweisen und Fragestellungen in Nachbarfächern kennen und können so die Methoden kritisch reflektieren und transdisziplinär erweitern. Zugleich bieten die Importmodule die Möglichkeit einer zusätzlichen fachlichen oder inhaltlichen Schwerpunktsetzung und Profilbildung.

Voraussetzungen für die Teilnahme, Arbeitsaufwand, Dauer des Moduls, Unterrichtssprache: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Studiengangs.

Studien- und Prüfungsleistung: Art und Umfang der Prüfung sind abhängig von den im jeweils gewählten Modul vermittelten Kompetenzen.

1	**Modulbezeichnung** 72623	**Basismodul Italienische Sprachwissenschaft** Italian language studies	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Basisseminar italienische Sprachwissenschaft (2 SWS) (WiSe 2025)	5 ECTS
3	Lehrende	Paul Mayr	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Ludwig Fesenmeier
5	**Inhalt**	Vermittlung italoromanistisch-sprachwissenschaftlichen Basiswissens: • Stellung der romanischen Sprachen in der Welt • Klärung grundlegender sprachwissenschaftlicher Begriffe • Erläuterung wichtiger Sprach- und Kommunikationsmodelle • Einführung in Theorien und Methoden verschiedener Teildisziplinen der Sprachwissenschaft unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen historischen Entwicklung • Entstehung und Entwicklung der Romanistik
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden • erwerben einen fundierten Überblick über die sprachsystematischen Beschreibungsebenen (Phonetik/ Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) im Bereich der italoromanistischen Sprachwissenschaft; • sind in der Lage, italienische gesprochene und geschriebene Texte mit Hilfe der vermittelten sprachwissenschaftlichen Theorien und Methoden zu analysieren; • kennen grundlegende sprachwissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen; • verfügen über Basiswissen hinsichtlich der Entwicklung zentraler sprachwissenschaftlicher Konzepte; • erwerben die Fähigkeit, sich (sprach)wissenschaftliche Positionen zu erschließen und im Gespräch zu explizieren.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Dringend empfohlen: Sprachkenntnisse entsprechend GER A2.
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 4: Europäische Mediävistik I: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Anglistik, Germanistik, Nordistik, Romanistik Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (90 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%) Klausurnote = Modulnote
12	**Turnus des Angebots**	nur im Wintersemester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester

15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch Italienisch
16	**Literaturhinweise**	• Blasco Ferrer, Eduardo (1994): Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft, Berlin: Schmidt. • Sobrero, Alberto A./Miglietta, Annarita (2021): Introduzione alla linguistica italiana. Nuova edizione riveduta e aggiornata, Roma/Bari: Laterza. • Michel, Andreas (2016): Einführung in die italienische Sprachwissenschaft, Berlin/New York: De Gruyter. • Gabriel, Christoph/Meisenburg, Trudel (2021): Romanische Sprachwissenschaft, Paderborn: Brill/Fink. Weitere Literaturhinweise erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung.

1	**Modulbezeichnung** 72624	**Basismodul Italienische Literaturwissenschaft** Italian literary studies	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Basisseminar italienische Literaturwissenschaft (2 SWS) Tutorium: Tutorium zum Basisseminar italienische Literaturwissenschaft (1 SWS)	5 ECTS -
3	Lehrende	Dr. Simon Matthias Bürgel	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Christian Rivoletti
5	**Inhalt**	Vermittlung italoromanistisch-literaturwissenschaftlichen Basiswissens: • Klärung grundlegender literaturwissenschaftlicher Begriffe • Einführung in Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft • Einführung in die Analyse lyrischer, narrativer und dramatischer Texte • Entstehung und Entwicklung der Romanistik
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden • erwerben fundierte Kenntnisse über Grundfragen der italoromanistischen Literaturwissenschaft; • sind in der Lage, italienische gesprochene und geschriebene Texte mit Hilfe der vermittelten literaturwissenschaftlichen Theorien und Methoden zu analysieren; • kennen grundlegende literaturwissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen; • können die Struktur literarischer Texte unterschiedlicher Gattungen angemessen erfassen und analysieren; • haben ein Basiswissen über die Entwicklung zentraler literaturwissenschaftlicher Konzepte; • erwerben die Fähigkeit, sich (literatur)wissenschaftliche Positionen zu erschließen und im Gespräch zu explizieren.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	dringend empfohlen: Sprachkenntnisse entsprechend GER B1
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 4: Europäische Mediävistik I: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Anglistik, Germanistik, Nordistik, Romanistik Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (90 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%) Klausurnote = Modulnote
12	**Turnus des Angebots**	nur im Sommersemester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h

14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch Italienisch
16	**Literaturhinweise**	Ein Reader mit theoretischen Texten und Primärliteratur wird kursbegleitend zur Verfügung gestellt.

1	**Modulbezeichnung** 72633	**Basismodul Spanische Sprachwissenschaft** Basic module: Spanish linguistics	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Einführungskurs: Basisseminar spanische Sprachwissenschaft (2 SWS) (WiSe 2025)	5 ECTS
3	Lehrende	Raphael Dohardt	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Silke Jansen
5	**Inhalt**	Vermittlung iberoromanistischen Basiswissens: • Stellung der romanischen Sprachen in der Welt; • Klärung grundlegender sprachwissenschaftlichen Begriffe; • Erläuterung wichtiger Sprach- und Kommunikationsmodelle; • Einführung in Theorien und Methoden verschiedener Teildisziplinen der Sprachwissenschaft jeweils unter Berücksichtigung ihrer historischen Entwicklung; • Entstehung und Entwicklung der Romanistik
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden • erwerben fundierte Kenntnisse über Grundfragen der Iberoromanistik, • sind in der Lage, gesprochene und geschriebene Texte des Spanischen mit Hilfe der vermittelten Theorien und Methoden zu analysieren, • kennen grundlegende sprachwissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen, • haben ein Basiswissen über die Entwicklung zentraler sprachwissenschaftlicher Konzepte, • erwerben die Fähigkeit, wissenschaftliche Positionen auszutauschen und im Gespräch zu verteidigen.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Dringend empfohlen: spanische Sprachkenntnisse im Umfang von ca. 120 Unterrichtsstunden, Kenntnisse entsprechend Niveau GER A2
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 4: Europäische Mediävistik I: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Anglistik, Germanistik, Nordistik, Romanistik Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (90 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%)
12	**Turnus des Angebots**	nur im Wintersemester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch

16	**Literaturhinweise**	Kabatek, Johannes/Pusch, Claus, D. (2009): Spanische Sprachwissenschaft. Eine Einführung (bachelor-wissen). Tübingen: Narr Francke Attempto. Weitere Literaturhinweise erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung.

1	**Modulbezeichnung** 72634	**Basismodul Spanische Literaturwissenschaft** Basic module: Spanish literature	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Einführungskurs: Basisseminar spanische Literaturwissenschaft (2 SWS) Tutorium: Tutorium zu Basisseminar spanische Literaturwissenschaft (	5 ECTS -
3	Lehrende	Dr. Camilo Del Valle Lattanzio	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Sabine Friedrich
5	**Inhalt**	Vermittlung iberoromanistischen Basiswissens: • Klärung grundlegender literaturwissenschaftlicher Begriffe; • Einführung in Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft; • Einführung in die Analyse lyrischer, narrativer und dramatischer Texte; • Entstehung und Entwicklung der Romanistik
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden • erwerben fundierte Kenntnisse über Grundfragen der Iberoromanistik, • sind in der Lage, gesprochene und geschriebene Texte des Spanischen mit Hilfe der vermittelten Theorien und Methoden zu analysieren, • kennen grundlegende sprach- und literaturwissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen, • können die Struktur literarischer Texte unterschiedlicher Gattungen angemessen erfassen und analysieren, • haben ein Basiswissen über die Entwicklung zentraler literaturwissenschaftlicher Konzepte, • erwerben die Fähigkeit, wissenschaftliche Positionen auszutauschen und im Gespräch zu verteidigen.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Dringend empfohlen: spanische Sprachkenntnisse im Umfang von ca. 120 Unterrichtsstunden, Kenntnisse entsprechend Niveau GER A2
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1;2;3;4;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 4: Europäische Mediävistik I: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Anglistik, Germanistik, Nordistik, Romanistik Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (90 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%)
12	**Turnus des Angebots**	nur im Sommersemester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h

14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Ein Reader mit theoretischen Texten und Primärliteratur wird kursbegleitend zur Verfügung gestellt.

1	**Modulbezeichnung** 77303	**Grundlagen der germanistischen Linguistik (Ling BM-1)** Foundations of German linguistics I	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	**Ling BM-1** Einführungskurs: Ling BM-1: Einführung in die germanistische Linguistik (Erlangen, geöffnet für alle Studiengänge) (Kurs Gunkler-Frank) (3 SWS) (WiSe 2025) Einführungskurs: Ling BM-1: Einführung in die germanistische Linguistik (Erlangen, geöffnet für alle Studiengänge) (Kurs Willberg) (3 SWS) (WiSe 2025) Einführungskurs: Ling BM-1: Einführung in die germanistische Linguistik (Erlangen, geöffnet für alle Studiengänge) (Kurs Durst) (3 SWS) (WiSe 2025) Tutorium: Ling BM-1: Tutorium (Erlangen, Lena Pfannkuchen, Kurs 1) (1 SWS) (WiSe 2025) Tutorium: Ling BM-1: Tutorium (Erlangen, Lena Pfannkuchen, Kurs 2) (1 SWS) (WiSe 2025) Einführungskurs: Ling BM-1: Einführung in die germanistische Linguistik (nur für LA GS, MS, RS und Berufliche Schulen) (3 SWS) (WiSe 2025) Es besteht Anwesenheitspflicht. Die Fähigkeiten und Kompetenzen – insbesondere für das Einüben und Verfestigen von Analysefähigkeiten, die interaktive Wissensvermittlung und die praxisorientierte Förderung spezifischer germanistischer Kompetenzen – werden in der gemeinsamen Diskussion entwickelt; die Diskursivierung des Wissens ist ein zentraler performativer Bestandteil der Lehrveranstaltung. Da sich die Lehrveranstaltung als Spezialveranstaltung versteht, sind die Inhalte untrennbar an die Person des Lehrenden gebunden; es ist daher nicht möglich, den Besuch der Lehrveranstaltung durch Selbststudium zu kompensieren.	5 ECTS 5 ECTS 5 ECTS - - 5 ECTS
3	Lehrende	Katharina Gunkler-Frank Judith Willberg Uwe Durst Dr. Christine Ganslmayer	

4	**Modulverantwortliche/r**	Dr. Karin Rädle
5	**Inhalt**	• Vermittlung von Grundlagen zu zentralen Teilbereichen der Sprachwissenschaft • Einführung in die grundlegende Fachterminologie der germanistischen Linguistik • Darstellung der zentralen Hilfsmittel und Arbeitsmethoden • Einführung in problemorientierte Fragestellungen

		• Einführung in Grundlagen der Sprachanalyse Das Seminar Grundlagen der Sprachwissenschaft • bietet einen Überblick über die linguistischen Teilgebiete Zeichentheorie, Phonetik/Phonologie, Graphematik/ Orthographie, Morphologie, Wortbildung, Syntax, Semantik und Pragmatik, • führt in die zentralen sprachwissenschaftlichen Methoden ein, • vermittelt einen Überblick über Forschungsbereiche, die auf Aspekte der Sprachverwendung bezogen sind Es bleibt vorbehalten, dass Teile des Seminars im Plenum abgehalten werden. Das Tutorium dient der Vertiefung und Übung der im Modul gebotenen Kenntnisse und Methoden. Hinweis: Für das Erreichen der Modulziele – insbesondere für das Einüben und Verfestigen von Analysefähigkeiten, die interaktive Wissensvermittlung und die praxisorientierte Förderung spezifischer germanistischer Kompetenzen – ist eine aktive Mitarbeit der Studierenden unerlässlich.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden • erwerben grundlegende Kenntnisse in den wesentlichen Methoden und Arbeitsmitteln, • können die vorgestellten Theorien und Methoden kritisch reflektieren, • lernen, die Sprache auf verschiedenen sprachstrukturellen Ebenen zu unterscheiden, und • sind in der Lage, sprachliche Ebenen in Ansätzen zu analysieren.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	a) für den Studiengang BA Germanistik: keine b) für das Lehramt (vertieft/nicht vertieft studiert): keine c) für weitere Studiengänge: keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 4: Europäische Mediävistik I: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Anglistik, Germanistik, Nordistik, Romanistik Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	schriftlich

		Klausur (60-70 Min.) oder Portfolio (3 schriftliche Aufgaben) in einem Gesamtumfang von ca. 10 Seiten. Art und Umfang der Prüfung sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der von der bzw. dem Studierenden gewählten Lehrveranstaltung und werden am Beginn der Vorlesungszeit bekanntgeben.
11	**Berechnung der Modulnote**	schriftlich (bestanden/nicht bestanden)
12	**Turnus des Angebots**	nur im Wintersemester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 105 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Informationen zu Literaturhinweisen werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls zur Verfügung gestellt.

1	**Modulbezeichnung** 77325	**Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (Med BM)** Fundamentals of Germanic medieval studies (Med BM)	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Kurs: Med BM: Grundlagen der Germanistischen Mediävistik: Klassiker der mittelalterlichen Weltliteratur (Witthöft, Do. 08:30-10:45 Uhr) (3 SWS) Kurs: Med BM: Grundlagen der Germanistischen Mediävistik: Nibelungenlied (Dimpel, Fr. 08:30-10:45 Uhr) (3 SWS) Kurs: Med BM: Streifzüge durch die literarische Landschaft des Mittelalters (Hon, Kurs A, Mo 10-13) (3 SWS) Kurs: Med BM: Streifzüge durch die literarische Landschaft des Mittelalters (Hon, Kurs B, Di 10-13) (3 SWS) Es besteht Anwesenheitspflicht. Die Fähigkeiten und Kompetenzen – insbesondere das Einüben von philologischen und literaturwissenschaftlichen Basiskompetenzen und das problemorientierte Einüben der Interpretation mittelalterlicher Texte – ist ein zentraler performativer Bestandteil der Lehrveranstaltung. Da sich die Lehrveranstaltung als Spezialveranstaltung versteht, sind die Inhalte untrennbar an die Person des Lehrenden gebunden; es ist daher nicht möglich, den Besuch der Lehrveranstaltung durch Selbststudium zu kompensieren.	- - - -
3	Lehrende	Prof. Dr. Christiane Witthöft apl. Prof. Dr. Friedrich Michael Dimpel Dr. Jan Hon	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Florian Kragl
5	**Inhalt**	• Vermittlung eines Überblicks über zentrale Bereiche der älteren deutschen Literatur und Kultur • Einführung in elementare Problemstellungen der Germanistischen Mediävistik • Bereitstellung von Grundlagenwissen für das Interpretieren mittelalterlicher und frühneuhochdeutscher Texte • Darstellung der fachterminologischen Standards sowie der zentralen Hilfsmittel und Arbeitsmethoden des Faches. Das Seminar • bietet einen Überblick über die Literatur und Kultur des Mittelalters und • vermittelt philologische und literaturwissenschaftliche Basiskompetenzen. • Es übt textnah und problemorientiert die Interpretation ausgewählter mittelalterlicher Texte ein,

		• bietet unter Bezugnahme auf konkrete Texte Einblicke in Phänomene wie Autorschaft, Genres (u.a. Artusroman, Lyrik, Heldenepik), Gesellschaft / Kultur / Bildung, Handschriften, Hermeneutik / Exegese, Mündlichkeit / Schriftlichkeit, Narratologie / Figurenzeichnung, Rhetorik und Wiedererzählen / Fiktionalität, • und macht vertraut mit verschiedenen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens der germanistischen Mediävistik. **Hinweis:** Für das Erreichen der Modulziele – insbesondere für das Einüben und Verfestigen von Analysefähigkeiten, die interaktive Wissensvermittlung und die praxisorientierte Förderung spezifischer germanistischer Kompetenzen – ist eine aktive Mitarbeit der Studierenden unerlässlich.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Ziel des Moduls ist der Erwerb von Lektüre- und Interpretationsfähigkeit mittelalterlicher und frühneuhochdeutscher Literatur sowie die Befähigung zum selbstständigen und sicheren Umgang mit ausgewählten Primärtexten. Die Studierenden • erhalten einen Einblick in die wesentlichen literaturwissenschaftlichen Fragestellungen und Methoden der Mediävistik, • werden mit den wichtigsten Arbeitsmitteln des Faches vertraut gemacht und werden eingeübt in die Interpretation literarischer Texte des Mittelalters.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 2
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 4: Europäische Mediävistik I: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Anglistik, Germanistik, Nordistik, Romanistik Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	schriftlich Essay oder Portfolio mit ca. 3-5 Teilaufgaben in einem Gesamtumfang von ca. 10 Seiten. Art und Umfang der Prüfung sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der von der bzw. dem Studierenden gewählten Lehrveranstaltung und werden am Beginn der Vorlesungszeit bekanntgeben.
11	**Berechnung der Modulnote**	schriftlich (bestanden/nicht bestanden)
12	**Turnus des Angebots**	nur im Sommersemester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 105 h

14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Informationen zu Literaturhinweisen werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls zur Verfügung gestellt.

1	**Modulbezeichnung** 77326	**Aufbaumodul Mittelhochdeutsch (Med AM-Mhd)** Intermediate module Middle High German (Med AM-Mhd)	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Aufbauseminar: Med AM-Mhd: Aufbaumodul Mittelhochdeutsch, »Höfische Dichtung« (Kragl, Do., 16:00 - 18:15 Uhr) (3 SWS) (WiSe 2025) Aufbauseminar: Med AM-Mhd: Konrad von Würzburg (Hofert, Fr., 16:00 - 18:15 Uhr) (3 SWS) (WiSe 2025) Aufbauseminar: Med AM-Mhd: Gelebter Minnesang? Ulrichs von Liechtenstein 'Frauendienst' (Hon, Mo 10-13) (3 SWS) (WiSe 2025)	- - -
3	Lehrende	Prof. Dr. Florian Kragl Dr. Sandra Hofert Dr. Jan Hon	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Florian Kragl
5	**Inhalt**	• Einführung in die sprachlichen Grundlagen des Mittelhochdeutschen • Bereitstellung von Grundlagenwissen für das Übersetzen, Verstehen und formale Analyse mittelhochdeutscher Texte • Lektüre ausgewählter Quellentexte • Überblick über die Sprache des Mittelalters • Vermittlung philologischer und literaturwissenschaftlicher Basiskompetenzen. Hinweis: Für das Erreichen der Modulziele – insbesondere für das Einüben und Verfestigen von Analysefähigkeiten, die interaktive Wissensvermittlung und die praxisorientierte Förderung spezifischer germanistischer Kompetenzen – ist eine aktive Mitarbeit der Studierenden unerlässlich.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden • erwerben Kenntnisse der Grundstrukturen des Mittelhochdeutschen • werden eingeübt in die Übersetzung und Interpretation literarischer Texte des Mittelalters.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Empfehlung: Med BM
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 3
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 4: Europäische Mediävistik I: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Anglistik, Germanistik, Nordistik, Romanistik Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007

10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (60 Minuten) Klausur (60 Min.)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%)
12	**Turnus des Angebots**	nur im Wintersemester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 105 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Informationen zu Literaturhinweisen werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls zur Verfügung gestellt.

1	**Modulbezeichnung** 77452	**Vertiefungsmodul Mediävistik 1 (Med VM-1)** Advanced module in Medieval Studies 1 (Med VM-1)	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	**Hauptseminar Mediävistik** - Hauptseminar: VM: Ritter mit Fehl und Tadel: Wolframs 'Parzival' (2 SWS, SoSe 2026) - Hauptseminar / Masterseminar: M/SM: Klugheit und Weiblichkeit: Herrscherinnen, Ratgeberinnen und Mütter in der mittelalterlichen Literatur (2 SWS, SoSe 2026) - Hauptseminar / Masterseminar: M/SM: Bild und Text in illustrierten Handschriften des Mittelalters (2 SWS, SoSe 2026) - Hauptseminar / Masterseminar: M/SM: Würste, Braten und Bier - Kulinarische Motivfelder in der vormodernen Literatur (2 SWS, SoSe 2026) Hauptseminar / Masterseminar: M/SM: Ulrich von dem Türlin: "Arabel" -- ein Prequel zu Wolframs "Willehalm" (2 SWS)	- - - - -
3	Lehrende	Dr. Marcus Botschan Prof. Dr. Christiane Witthöft apl. Prof. Dr. Sonja Glauch Dr. Björn Reich Prof. Dr. Florian Kragl	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Christiane Witthöft
5	**Inhalt**	• Vermittlung vertiefter Kenntnisse zu ausgewählten Themen aus dem Bereich der deutschen, romanischen und lateinischen Literatur des Mittelalters. • Überblick über das Methodenspektrum der Germanistischen Mediävistik. • Analyse literarischer Texte in ihren spezifischen historischen Kontexten, auch im Überschneidungsbereich deutsch-lateinischer Kulturbereiche. Das Hauptseminar (HS) zur Deutschen Literatur des Mittelalters vermittelt einen vertieften Einblick in die Spezifik vormoderner Literatur (u.a. Metrik und Rhetorik, Schriftlichkeit/Mündlichkeit, ‚Werk'- und ‚Autor'-Begriff). Es greift spezielle, weiterführende Themen aus dem Bereich der deutschen, romanischen und lateinischen Literatur des Mittelalters heraus, die sich aus den historisch fremden Überlieferungs- und Textualitätsbedingungen der vormodernen Schriftkultur ergeben.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden konsolidieren ihre bisherigen Kenntnisse im Bereich der Sprachbeherrschung und erweitern ihre Literaturkenntnisse und ihren methodischen Reflexionshorizont durch die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Fragestellungen.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	• a) für den Studiengang BA Germanistik: Empfehlung: alle Basismodule und Aufbaumodule

		• b) für das Lehramt (vertieft studiert): Empfehlung: alle Basismodule und Aufbaumodule • c) für weitere Studiengänge: Empfehlung: alle Basismodule
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 4
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 4: Europäische Mediävistik I: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Anglistik, Germanistik, Nordistik, Romanistik Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Referat und Hausarbeit Referat (10-40 Min.) und Hausarbeit (ca. 15-20 S.) (25 % + 75 %)
11	**Berechnung der Modulnote**	Referat und Hausarbeit (100%)
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Informationen zu Literaturhinweisen werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls zur Verfügung gestellt.

1	**Modulbezeichnung** 77453	**Vertiefungsmodul Mediävistik 2 (Med VM-2)** Advanced module in Medieval Studies 2 (Med VM-2)	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	**Hauptseminar Mediävistik**	
		- Hauptseminar / Masterseminar: M/SM: Toxische Weiblichkeit? Meinungen, Argumente und Wissenstraditionen in der Literatur des Mittelalters (2 SWS, WiSe 2025)	-
		- Hauptseminar: VM: Artus, Abraham, Fuchs und Schlehe. (Problematische) Exempelfiguren in der mittelalterlichen Literatur (2 SWS, WiSe 2025)	-
		- Hauptseminar / Masterseminar: M/SM: Heldenepisches Erzählen in höfischer Zersetzung? Wolframs von Eschenbach "Willehalm" (und die "Chanson d'Aliscans") (2 SWS, WiSe 2025)	-
		- Hauptseminar: VM: Ritter mit Fehl und Tadel: Wolframs 'Parzival' (2 SWS, SoSe 2026)	-
		- Hauptseminar / Masterseminar: M/SM: Klugheit und Weiblichkeit: Herrscherinnen, Ratgeberinnen und Mütter in der mittelalterlichen Literatur (2 SWS, SoSe 2026)	-
		- Hauptseminar / Masterseminar: M/SM: Bild und Text in illustrierten Handschriften des Mittelalters (2 SWS, SoSe 2026)	-
		- Hauptseminar / Masterseminar: M/SM: Würste, Braten und Bier - Kulinarische Motivfelder in der vormodernen Literatur (2 SWS, SoSe 2026)	-
		Hauptseminar: Boethius, Trost der Philosophie (2 SWS)	6 ECTS
		Hauptseminar: Antike Helden und moderne Krieger. Das lateinische Epos ab dem 13. Jahrhundert (2 SWS)	6 ECTS
		Kolleg: Lektüreübung "Arabel" / "Willehalm" (2 SWS)	-
		Kolleg: Kolleg/Übung Mediävistik: Meistersang - eine Blütenlese (2 SWS)	-
		Kolleg: Übung Mediävistik: ‚Minneopfer‘ und ‚Weibermacht‘ in Texten und Bildern (Aristoteles, Salomo, Vergil u.a.) (2 SWS)	-
		Es besteht Anwesenheitspflicht. Die Fähigkeiten und Kompetenzen werden in der gemeinsamen Diskussion entwickelt; die Diskursivierung des Wissens ist ein zentraler performativer Bestandteil des Seminars. Da sich das Hauptseminar oder Kolleg als Spezialveranstaltung verstehen, sind die Inhalte untrennbar an die Person des Lehrenden gebunden; es ist daher nicht möglich, den Besuch	

		der Lehrveranstaltung durch Selbststudium zu kompensieren.	
3	Lehrende	Prof. Dr. Christiane Witthöft Dr. Sandra Hofert Prof. Dr. Florian Kragl Dr. Marcus Botschan apl. Prof. Dr. Sonja Glauch Dr. Björn Reich Dr. Stefan Weber Prof. Dr. Michele Ferrari Prof. Dr. Michele Ferrari Prof. Dr. Michele Ferrari apl. Prof. Dr. Sonja Glauch Prof. Dr. Florian Kragl Manfred Lautenschlager Prof. Dr. Christiane Witthöft	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Christiane Witthöft
5	**Inhalt**	Vermittelt werden vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen aus dem Bereich der deutschen, romanischen und lateinischen Literatur des Mittelalters. Das Kolleg oder das Hauptseminar dient der Vertiefung elementarer poetologischer Fragen im Blick auf zentrale Gattungen wie den höfischen Roman, die Heldenepik, die Lyrik und die geistliche Prosa. Gegenstand sind auch zentrale systematische Aspekte der Interdisziplinären Mediävistik (u.a. Handschriftenkunde, Epochenproblematik, Stil- und Gattungsdiskussion, Bildungswesen, Rhetorik und Poetik) und/oder der digitalen Literaturwissenschaft.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit zu epochen- und diskurs-übergreifender Analyse ausgewählter Texte des deutschen Mittelalters. Die Studierenden lernen zentrale Gegenstände und Methoden der Germanistischen Mediävistik oder der Interdisziplinären Mediävistik kennen und werden eingeübt in die Übersetzung und historisch-systematisch reflektierte Interpretation.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	• für den Studiengang BA Germanistik: Empfehlung: alle Basismodule und Aufbaumodule • für das Lehramt (vertieft studiert): Empfehlung: alle Basismodule und Aufbaumodule • für weitere Studiengänge: Empfehlung: alle Basismodule
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 4
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 4: Europäische Mediävistik I: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Anglistik, Germanistik, Nordistik, Romanistik Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007

10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	schriftlich oder mündlich Unbenotetes Reflexionsgespräch (10-30 Min.) oder unbenotete schriftliche Reflexion im Umfang von ca. 3 S. Art und Umfang der Prüfung sind abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der von der bzw. dem Studierenden gewählten Lehrveranstaltung und werden am Beginn der Vorlesungszeit bekanntgeben.
11	**Berechnung der Modulnote**	schriftlich oder mündlich (bestanden/nicht bestanden)
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	2 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Informationen zu Literaturhinweisen werden in den Lehrveranstaltungen des Moduls zur Verfügung gestellt.

1	**Modulbezeichnung** 77032	**Basismodul Literature A** Basic module: Literature A	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Grundseminar: Grundseminar Literature (Erlangen) (2 SWS)	-
3	Lehrende	Andrew Wildermuth Mona Kammer	

4	**Modulverantwortliche/r**	PD Dr. Harald Zapf
5	**Inhalt**	Das Modul führt in die englische und amerikanische Literatur und die anglistische/amerikanistische Literaturwissenschaft ein. Ausgehend von einer Einführung in die grundsätzlichen literaturwissenschaftlichen Begrifflichkeiten und Gattungen erfolgt eine kritische Beschäftigung mit dem System Literatur.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Durch die gemeinsame Textarbeit gelingt es Studierenden im gegenseitigen, diskursiven Austausch, die literaturwissenschaftlichen Gegenstandsbereiche des Anglistik-/Amerikanistikstudiums und grundlegende literaturwissenschaftliche Begrifflichkeit und Methoden zu nennen und zu erläutern, sowie letztere im Seminarverbund anzuwenden. Studierende nehmen erste eigenständige Analysen, Interpretationen und Wertungen von ausgewählten Beispielen aus dem englischsprachigen Textkorpus vor.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 4: Europäische Mediävistik I: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Anglistik, Germanistik, Nordistik, Romanistik Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (90 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%)
12	**Turnus des Angebots**	jedes 2. Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Englisch
16	**Literaturhinweise**	Veranstaltungsspezifisch - wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

1	**Modulbezeichnung** 77036	**Basismodul Culture A** Basic module: Culture A	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Grundseminar: Grundseminar Culture (2 SWS) Grundseminar: Grundseminar Culture Joint Session (2 SWS)	- -
3	Lehrende	Dr. Christian Krug Dr. Isabel Kalous	

4	**Modulverantwortliche/r**	Ingrid Mina Fandrych
5	**Inhalt**	*Allgemeine theoretische Grundlagen*: Das Modul vermittelt einen Überblick über die Gegenstandsbereiche, Themen und Methoden der zeitgenössischen Kulturwissenschaft. Kultur wird als komplexer Prozess kollektiver Sinnkonstruktionen erfahrbar, die ihrerseits im Hinblick auf ihre mediale, materiale und performative Basis hin analysiert und reflektiert werden. Kulturbegriffe werden in ihrer historischen Dimension vorgestellt und kritisch diskutiert; es erfolgt eine Einführung in die für die gegenwärtigen Kulturwissenschaften zentralen kritischen Begrifflichkeiten. *Exemplarische Vertiefung und praktische Anwendung*: Die praktische Anwendung von gewonnenem Wissen und erlangten Fertigkeiten erfolgt an zentralen Gegenstandsbereichen der Kulturwissenschaften, die im Grundseminar vertiefend behandelt werden, z.B.: • Repräsentation und Macht • Differenzkonstruktionen und Stereotypisierung • Ideologie und Mythos • Genderkonstrukte • Postkoloniale Studien
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Durch die gemeinsame Text- und Projektarbeit, die sich über den gesamten Semesterverlauf zieht, gelingt es Studierenden im gegenseitigen, diskursiven Austausch, grundlegende kulturwissenschaftliche Begrifflichkeit und kritische Methoden der kulturwissenschaftlichen Analyse zu nennen und zu erläutern, diese in studentischer Projektarbeit und im Seminarverbund gemeinsam anzuwenden und so in der Arbeit mit anderen gemeinsam Kompetenzen zu erwerben. Mit Hilfe der erworbenen Terminologie werden große Teile der Lebenswelt in GB und den USA für Studierende des Moduls beschreib- und analysierbar. Darüber hinaus erkennen Studierende die historisch und kulturell spezifischen Bedingungen kultureller Produktion und Rezeption, insbesondere auch in Bezug auf den Aspekt der (Repräsentations-)Macht. Studierende wenden eine grundlegende britische und amerikanische Kulturraumkompetenz sowie elementare Fähigkeiten einer interdisziplinären Kulturanalyse an und beherrschen (durch die Reflexion der Medialität kultureller Praktiken) auch Grundlagen einer Medienkompetenz.

7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 4: Europäische Mediävistik I: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Anglistik, Germanistik, Nordistik, Romanistik Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (90 Minuten)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%)
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Englisch
16	**Literaturhinweise**	Veranstaltungsspezifisch - wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

1	**Modulbezeichnung** 72442	**Vertiefungsmodul Spanische Literatur- und Kulturwissenschaft** Specialisation module: Spanish literary and cultural studies	**10 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Mittelseminar: Adiós mariquita linda. Drag/Trans-Ästhetik in der lateinamerikanischen Literaturgeschichte (2 SWS) Mittelseminar: Der Kosmos Macondo. Das Frühwerk Gabriel García Márquez' (2 SWS) In den Kursen dieses Moduls besteht keine Anwesenheitspflicht.	6 ECTS 6 ECTS
3	Lehrende	Dr. Camilo Del Valle Lattanzio Dr. Camilo Del Valle Lattanzio	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Sabine Friedrich
5	**Inhalt**	- Wissensvermittlung zu ausgewählten Bereichen der spanischen und/oder lateinamerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte der frühen Neuzeit und/oder der Moderne - Vertiefung der literatur- und kulturwissenschaftlichen theoretischen, analytischen und interpretatorischen Fertigkeiten in einem exemplarisch ausgewählten Gebiet der spanischen/lateinamerikanischen Literatur- und Kulturwissenschaft - Diskussion und Umsetzung von Theorieansätzen der allgemeinen Literatur- und Kulturwissenschaf
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden - erwerben fundierte Kenntnisse über ausgewählte Bereiche der spanischen und/oder lateinamerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte der frühen Neuzeit und/oder der Moderne, - analysieren und interpretieren komplexe spanische und/oder lateinamerikanische literarische Texte, - sind in der Lage, Theorieansätze und theoretische Modelle der Literatur- und Kulturwissenschaft auf einen literarischen spanischen/lateinamerikanischen Text anzuwenden, - können die vorgestellten Theorien kritisch reflektieren, - erwerben die Kompetenz, literarische Texte aus literaturkritischer Perspektive darzustellen, - vertiefen die Fähigkeit, wissenschaftliche Positionen auszutauschen und im Gespräch zu verteidigen.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	empfohlene Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls Spanische Literaturwissenschaft.
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 4: Europäische Mediävistik I: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Anglistik, Germanistik, Nordistik, Romanistik Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007

10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Hausarbeit - MS: Hausarbeit 15 S.
11	**Berechnung der Modulnote**	Hausarbeit (100%) Modulnote = Note der Hausarbeit
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	**Dauer des Moduls**	2 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch Spanisch
16	**Literaturhinweise**	Die vorbereitende Literatur wird für jede LV jedes Semester neu festgelegt.

1	**Modulbezeichnung** 72205	**Basismodul Französische Sprachwissenschaft** Basic module: French linguistics	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Basiseminar französische Sprachwissenschaft (2 SWS) (WiSe 2025)	5 ECTS
3	Lehrende	Dr. Robert Hesselbach	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Silke Jansen
5	**Inhalt**	Vermittlung frankoromanistisch-sprachwissenschaftlichen Basiswissens: • Stellung der romanischen Sprachen in der Welt; • Klärung grundlegender sprachwissenschaftlicher Begriffe; • Erläuterung wichtiger Sprach- und Kommunikationsmodelle; • Einführung in Theorien und Methoden verschiedener Teildisziplinen der Sprachwissenschaft jeweils unter Berücksichtigung ihrer historischen Entwicklung; • Entstehung und Entwicklung der Romanistik
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden • erwerben einen fundierten Überblick über die sprachsystematischen Beschreibungsebenen (Phonetik/ Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik) im Bereich der frankoromanistischen Sprachwissenschaft, • sind in der Lage, gesprochene und geschriebene Texte der studierten Sprache mit Hilfe der vermittelten Theorien und Methoden zu analysieren, • kennen grundlegende sprachwissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen, • verfügen über Basiswissen hinsichtlich der Entwicklung zentraler sprachwissenschaftlicher Konzepte, • erwerben die Fähigkeit, sich (sprach)wissenschaftliche Positionen zu erschließen und im Gespräch zu explizieren.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Dringend empfohlen: Französischkenntnisse im Umfang von mindestens drei Schuljahren oder Kenntnisse entsprechend Niveau GER B1
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 1
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 4: Europäische Mediävistik I: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Anglistik, Germanistik, Nordistik, Romanistik Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007 • BA Frankoromanistik (Erst- und Zweitfach): 1. Fachsemester • LAG Französisch: 1. Fachsemester • LAR Französisch: 1. Fachsemester
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (90 Minuten) Klausur (90 Min.)
11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%) Klausurnote = Modulnote
12	**Turnus des Angebots**	nur im Wintersemester

13	**Wiederholung der Prüfungen**	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
15	**Dauer des Moduls**	1 Semester
16	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch Französisch
17	**Literaturhinweise**	• Stein, Achim (32010): Einführung in die französische Sprachwissenschaft. (Sammlung Metzler 307). Stuttgart: Metzler. • Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf (52012): Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Berlin: Erich Schmidt. Weitere Literaturhinweise erfolgen im Rahmen der Lehrveranstaltung.

1	**Modulbezeichnung** 72206	**Basismodul Französische Literaturwissenschaft** Basic module: French literature	**5 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Einführungskurs: Basisseminar französische Literaturwissenschaft A (2 SWS) Einführungskurs: Basisseminar französische Literaturwissenschaft B (2 SWS) Tutorium: Tutorium zu Basisseminar französische Literaturwissenschaft (	5 ECTS 5 ECTS -
3	Lehrende	apl. Prof. Dr. Annette Keilhauer	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Sabine Friedrich
5	**Inhalt**	Vermittlung frankoromanistischen Basiswissens: • Klärung grundlegender literaturwissenschaftlicher Begriffe; • Einführung in Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft; • Einführung in die Analyse lyrischer, narrativer und dramatischer Texte; • Entstehung und Entwicklung der Romanistik
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden • erwerben fundierte Kenntnisse über Grundfragen der Frankoromanistik, • sind in der Lage, gesprochene und geschriebene Texte der studierten Sprache mit Hilfe der vermittelten Theorien und Methoden zu analysieren, • kennen grundlegende literaturwissenschaftliche Methoden und Arbeitsweisen, • können die Struktur literarischer Texte unterschiedlicher Gattungen angemessen erfassen und analysieren, • haben ein Basiswissen über die Entwicklung zentraler literaturwissenschaftlicher Konzepte, • erwerben die Fähigkeit, wissenschaftliche Positionen auszutauschen und im Gespräch zu verteidigen.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Dringend empfohlen: Französischkenntnisse im Umfang von mindestens drei Schuljahren oder Kenntnisse entsprechend Niveau GER B1
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 2
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 4: Europäische Mediävistik I: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Anglistik, Germanistik, Nordistik, Romanistik Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007 - BA Frankoromanistik: eines von 4 Basismodulen - LaG, LaR Französisch: eines von 4 Basismodulen
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Klausur (90 Minuten) Klausur (90 Minuten)

11	**Berechnung der Modulnote**	Klausur (100%) Prüfungsnote = Modulnote
12	**Turnus des Angebots**	nur im Sommersemester
13	**Wiederholung der Prüfungen**	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
15	**Dauer des Moduls**	1 Semester
16	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
17	**Literaturhinweise**	Reader mit theoretischen Texten und Primärliteratur

1	**Modulbezeichnung** 72282	**Vertiefungsmodul Französische Literatur- und Kulturwissenschaft** Specialisation module: French literary and cultural studies	**10 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Mittelseminar: Georges Perec: Literatur zwischen Spiel und Trauma (2 SWS) Mittelseminar: Des transclasses en littérature (2 SWS) Mittelseminar: Märchensammlungen von Charles Perrault und Jacob und Wilhelm Grimm und ihre Rezeption (2 SWS)	6 ECTS 6 ECTS -
3	Lehrende	apl. Prof. Dr. Annette Keilhauer apl. Prof. Dr. Annette Keilhauer	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Sabine Friedrich
5	**Inhalt**	• Wissensvermittlung zu ausgewählten Bereichen der französischen Literatur- und Kulturgeschichte der frühen Neuzeit und/oder der Moderne • Vertiefung der literatur- und kulturwissenschaftlichen theoretischen, analytischen und interpretatorischen Fertigkeiten in einem exemplarisch ausgewählten Gebiet der französischen Literatur- und Kulturwissenschaft • Diskussion und Umsetzung von Theorieansätzen der allgemeinen Literatur- und Kulturwissenschaft
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden • erwerben fundierte Kenntnisse über ausgewählte Bereiche der französischen Literatur- und Kulturgeschichte der frühen Neuzeit und/oder der Moderne, • analysieren und interpretieren komplexe französische literarische Texte, • sind in der Lage, Theorieansätze und theoretische Modelle der Literatur- und Kulturwissenschaft auf einen literarischen französischen Text anzuwenden, • können die vorgestellten Theorien kritisch reflektieren, • erwerben die Kompetenz, literarische Texte aus literaturkritischer Perspektive darzustellen, • vertiefen die Fähigkeit, wissenschaftliche Positionen auszutauschen und im Gespräch zu verteidigen.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Dringend empfohlen: erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls Französische Literaturwissenschaft
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 4: Europäische Mediävistik I: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Anglistik, Germanistik, Nordistik, Romanistik Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007 • BA Frankoromanistik (Erstfach): Wahlpflichtmodul

		• BA Frankoromanistik (Zweitfach): Wahlpflichtmodul
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Hausarbeit • Referat und Hausarbeit 15 S.
11	**Berechnung der Modulnote**	Hausarbeit (100%) • schriftliche Hausarbeit 100 %
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	**Dauer des Moduls**	2 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	Die relevante Literatur wird kursbegleitend bekannt gegeben.

1	**Modulbezeichnung** 72362	**Vertiefungsmodul Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft** Advanced module: Italian literary and cultural studies	**10 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Mittelseminar: Mittelseminar italienische Literaturwissenschaft (2 SWS) Mittelseminar: Italienische Lyrik der Moderne: Eugenio Montales Ossi di seppia (1925) (2 SWS)	6 ECTS 6 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Christian Rivoletti Prof. Dr. Christian Rivoletti	

4	**Modulverantwortliche/r**	Prof. Dr. Christian Rivoletti
5	**Inhalt**	• Wissensvermittlung zu ausgewählten Bereichen der italienischen Literatur- und Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit und/oder der Moderne • Vertiefung der literatur- und kulturwissenschaftlichen theoretischen, analytischen und interpretatorischen Fertigkeiten in einem exemplarisch ausgewählten Gebiet der italienischen Literatur- und Kulturwissenschaft • Diskussion und Umsetzung von Theorieansätzen der allgeDie Studierenden – erwerben fundierte Kenntnisse über ausgewählte Bereiche der italienischen Literatur- und Kulturgeschichte der frühen Neuzeit und/oder der Moderne; – analysieren und interpretieren komplexe italienische litera- rische Texte; – sind in der Lage, Theorieansätze und theoretische Modelle der Literatur- und Kulturwissenschaft auf einen literarischen italienischen Text anzuwenden; – können die vorgestellten Theorien kritisch reflektieren; – erwerben die Kompetenz, literarische Texte aus literaturkri- tischer Perspektive darzustellen; – vertiefen die Fähigkeit, wissenschaftliche Positionen aus- zutauschen und im Gespräch zu verteidigen. meinen Literatur- und Kulturwissenschaft
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Die Studierenden • erwerben fundierte Kenntnisse über ausgewählte Bereiche der italienischen Literatur- und Kulturgeschichte der frühen Neuzeit und/oder der Moderne; • analysieren und interpretieren komplexe italienische literarische Texte; • sind in der Lage, Theorieansätze und theoretische Modelle der Literatur- und Kulturwissenschaft auf einen literarischen italienischen Text anzuwenden; • können die vorgestellten Theorien kritisch reflektieren; • erwerben die Kompetenz, literarische Texte aus literaturkritischer Perspektive darzustellen; • vertiefen die Fähigkeit, wissenschaftliche Positionen auszutauschen und im Gespräch zu verteidigen.

7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	dringend empfohlen: erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls *Italienische Literatur- und Kulturwissenschaft*
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 4: Europäische Mediävistik I: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Anglistik, Germanistik, Nordistik, Romanistik Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	Referat und Hausarbeit • MS: Referat (ca. 20 Min.) • MS: Hausarbeit (ca. 15 S.)
11	**Berechnung der Modulnote**	Referat und Hausarbeit (100%) • Referat: 30% der Modulnote • Hausarbeit: 70% der Modulnote
12	**Turnus des Angebots**	in jedem Semester
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	**Dauer des Moduls**	1-2 Semester
15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch Italienisch
16	**Literaturhinweise**	Die relevante Literatur wird kursbegleitend bekannt gegeben.

1	**Modulbezeichnung** 74461	**Horae Bambergenses**	**10 ECTS**
2	Lehrveranstaltungen	Aktuell werden keine Lehrveranstaltungen zu dem Modul angeboten. Für weitere Auskünfte zum Lehrveranstaltungsangebot kontaktieren Sie bitte die Modul-Verantwortlichen. Die Lehrveranstaltungen dieses Moduls sind anwesenheitspflichtig.	
3	Lehrende		

4	**Modulverantwortliche/r**	Dr. Stefan Weber
5	**Inhalt**	Das lateinische Erbe prägte Europas Kulturwelt noch Jahrhunderte nach dem Zusammenbruch des Römischen Reiches. Latein ist die Sprache der Kirche (Heiligenviten, Liturgie), der Naturwissenschaften und Medizin sowie der Literatur (Dichtung, Prosa), und es ist das einzige internationale Idiom bis in die Frühe Neuzeit hinein. Die Horae Bambergenses führen in die lateinische Sprache bis zur Zeit des Humanismus ein. Der Kurs vermittelt fundierte Kenntnisse der nachklassischen Latinität und stellt die wichtigsten Hilfsmittel für alle Studiengänge der mediävistischen und frühneuzeitlichen Fächer vor.
6	**Lernziele und Kompetenzen**	Lernziel ist eine umfassende Einführung in das Mittellatein bis zum 15. Jahrhundert. Die Studierenden erwerben Übersetzungskompetenz für diese Epoche und ihre literarischen Gattungen. Weitere Kompetenzen sind methodischer Art: in gemeinsamen Dískurs wird die lateinische Literatur der Epoche im Kontext erörtert, zudem können die Studierenden diese im europäischen Kontext von Kultur und volkssprachlicher Literatur bewerten und einordnen. Die Einbindung der Arbeit mit mittelalterlichen Handschriften ermöglicht schließlich eine Grundkompetenz im Umgang mit den Medien der Epoche.
7	**Voraussetzungen für die Teilnahme**	Keine
8	**Einpassung in Studienverlaufsplan**	Semester: 3;5
9	**Verwendbarkeit des Moduls**	Basismodul 4: Europäische Mediävistik I: Mediävistisches Wahlpflichtmodul aus einem der folgenden Fächer: Anglistik, Germanistik, Nordistik, Romanistik Bachelor of Arts (2 Fächer) Mittellatein und Neulatein 1. Fach 2007
10	**Studien- und Prüfungsleistungen**	mündlich Mündl. Prüfung (15 Minuten).
11	**Berechnung der Modulnote**	mündlich (bestanden/nicht bestanden)
12	**Turnus des Angebots**	Unregelmäßig
13	**Arbeitsaufwand in Zeitstunden**	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	**Dauer des Moduls**	1 Semester

15	**Unterrichts- und Prüfungssprache**	Deutsch
16	**Literaturhinweise**	

Lernziele und Kompetenzen aller Module mit Ausnahme der Bachelorarbeit sind die Aneignung dem Studiengang entsprechender Sachkompetenzen und grundlegender rhetorischer Kompetenz (Fähigkeit, sowohl schriftlich als auch mündlich vorgegebene Themen darzulegen und auch außerhalb der Fachkreise vorzustellen), ferner die Erlangung fundamentaler Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten. Diese Lernziele und Kompetenzen werden folglich nicht zusätzlich unter der Beschreibung der einzelnen Module aufgeführt.